



BMF

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN

## **Schnittstellenbeschreibung**

**Projekt:** Transparenzdatenbank

**Thema:** Mitteilung von Leistungsdaten

**Version:** 1.5.3

**Verfasser:** Robert Weinzettl, Martin Spitzenberger

**Beschreibung:** Beschreibung der Mitteilungsstruktur und der Meldeverfahren zur Meldung von Leistungsdaten an die TDB

## Referenzierte Dokumente

Referenz	Dokument (Titel, Version, Datum)	Ansprechperson (Nachname, Vorname, OE)
TDB-LA	Schnittstellenbeschreibung Leistungsangebot	Martin Spitzenberger, TDB
SZR-D	SZR 2.0 Anwendungsdokumentation	BM.I
UR-D	UR Webservices Schnittstellenbeschreibung Version 3.5	Statistik Austria

## Änderungshistorie

Version	Datum	Änderung	Autor/in
0.5	14.03.2012	Neuerstellung	Martin Spitzenberger
1.0	05.04.2012	Inhaltliche Prüfung und Freigabe	Helmut Fritsch
1.1	30.08.2012	Siehe Änderungsnachweis	Martin Spitzenberger
1.2	23.01.2013	Siehe Änderungsnachweis	Martin Spitzenberger
1.3	28.05.2013	Siehe Änderungsnachweis	Martin Spitzenberger
1.4	17.12.2013	Siehe Änderungsnachweis	Martin Spitzenberger
1.5	04.05.2016	Siehe Änderungsnachweis	Martin Spitzenberger
1.5.1	30.05.2016	Siehe Änderungsnachweis	Martin Spitzenberger
1.5.2	13.06.2016	Siehe Änderungsnachweis	Martin Spitzenberger
1.5.3	21.08.2016	Siehe Änderungsnachweis	Martin Spitzenberger

## Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS .....	3
Abbildungsverzeichnis.....	4
Tabellenverzeichnis .....	4
1. AUSGANGSSITUATION / KONTEXT .....	5
1.1. Ablauf.....	6
2. USE CASES .....	6
2.1. Entgegennahme von Mitteilungen.....	7
2.1.1. Use Case 1.1 Meldung von Leistungen im Datenstrom mit Webservice .....	7
2.1.2. Use Case 1.2 Meldung von Leistungen im Datenstrom mittels File-Upload.....	8
2.2. Meldung im Dialogverfahren.....	10
2.2.1. Use Case 2.1 Meldung und Änderung einer Leistungen im Dialogverfahren.....	10
2.3. Abfragen zu Mitteilungen .....	13
2.3.1. Abfrage von Verarbeitungsprotokollen .....	13
2.3.2. Abfrage eigener übermittelter Leistungen im Dialog.....	16
3. STRUKTUR DER MELDUNG IM DATENSTROM .....	18
1.1 Übersicht .....	18
1.2 Struktur der Systemschnittstelle .....	19
1.2.1 SOAP Header im Portalverbund.....	19
1.2.2 SOAP Header für das Unternehmensserviceportal .....	19
1.2.3 Fachliche Daten.....	20
3.1. Prüfungen und Verarbeitung von Daten .....	35
3.2. Struktur der Rückantwort auf die Mitteilung .....	37
3.2.1. Übermittlung teilweise fehlerhaft.....	37
3.2.2. Übermittlung fehlerhaft .....	38
3.2.3. Fehlercodes.....	39
3.3. Struktur zur Abfrage von Verarbeitungsprotokollen .....	41
4. BENUTZER UND ROLLENZUORDNUNGEN.....	42
4.1. Meldung schreiben.....	43
4.1.1. Meldung mittels Webservice schreiben.....	45
4.2. Meldung lesen .....	45
4.3. Webservice Rollen im USP.....	45
5. EXTERNE SYSTEMSCHNITTSTELLEN.....	46
5.1. Stammzahlenregister .....	46
5.2. Unternehmensregister und Ergänzungsregister für sonstige Betroffene .....	46
6. ÄNDERUNGSNACHWEISE.....	48
7. ANHANG .....	49

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Einfache grafische Übersicht der (logischen) Abläufe	6
Abbildung 2: Struktur zur Übermittlung von Leistungsdaten	20
Abbildung 3: Struktur zur Beschreibung übermittelter Leistungen	24
Abbildung 4: Übersicht der Struktur der Leistungsarten	29
Abbildung 5: Struktur der Rückmeldung bei (teilweise) erfolgreicher Leistungsmitteilung	37
Abbildung 6: Inhalt der Antwort des Webservice auf den Abruf des Verarbeitungsprotokolls	42

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Use-Case Übersicht	7
Tabelle 2: Beispiele zur Umsetzung organisatorischer Aufgaben als Rolle	43
Tabelle 3: Schematische Darstellung der Abhängigkeiten von Rolle „TDB_Meldung_schreiben“ und „Meldestruktur“	43

# 1. Ausgangssituation / Kontext

Die Mitteilung von Leistungen an die Transparenzdatenbank erfolgt aufgrund der derzeit gültigen rechtlichen Bestimmungen und Vereinbarungen:

- Transparenzdatenbankgesetz TDBG vom 20.12.2010
- Entwurf Transparenzdatenbankgesetz TDBG 2012
- Entwurf 15a-B-VG-Vereinbarung mit den Bundesländern

Gemäß Transparenzdatenbankgesetz (TDBG) haben leistende Stellen die Daten der ausbezahlten Leistungen an die Transparenzdatenbank zu übermitteln. Die Übermittlung der Leistungen hat elektronisch zu erfolgen, der Zugang der leistenden Stellen erfolgt über das Internet, geschützt durch Portalverbundprotokoll. Die Übermittlung kann durch Online-Eingabe (im Mitteilungsdialog) und als Datenstromübermittlung erfolgen (mittels File-Upload oder Aufruf eines Webservice). Das vorliegende Dokument beschreibt die fachliche Struktur für die Datenstromübermittlung.

Es wird zwischen 2 Mitteilungstypen und -strukturen unterschieden:

- **Personenbezogenen (Geld)Leistungen**  
Leistungen, welche einer natürlichen Person, einer nicht natürlichen Person oder einer Personengemeinschaft zugeordnet werden können
- **Sammelleistungen**  
Leistungen, welche einer natürlichen Person, einer nicht natürlichen Person oder einer Personengemeinschaft zugeordnet werden können, jedoch unter eine definierte Betragsgrenze fallen. Leistungen, welche unter diese Betragsgrenze fallen, werden in einer Sammelmeldung für einen definierten Zeitraum aufsummiert gemeldet.

Es wird zwischen 5 Meldungskategorien unterschieden:

- Sozialversicherungsleistungen und Ruhe- und Versorgungsbezüge
- ertragsteuerliche Ersparnisse
- Förderungen
- Transferzahlungen
- Ersparnisse aus begünstigten Haftungsentgelten und verbilligten Fremdkapitalzinsen

Es wird zwischen 3 Meldungssituationen unterschieden:

- **Erstmitteilung** der Daten
- **Korrektur** von übermittelten Daten (nachvollziehbare Datenkorrektur)
- **Löschung** von übermittelten Daten

## 1.1. Ablauf

Nachfolgende Grafik zeigt die Akteure und deren Zusammenwirken für die Übermittlung von Leistungsdaten an die TDB:

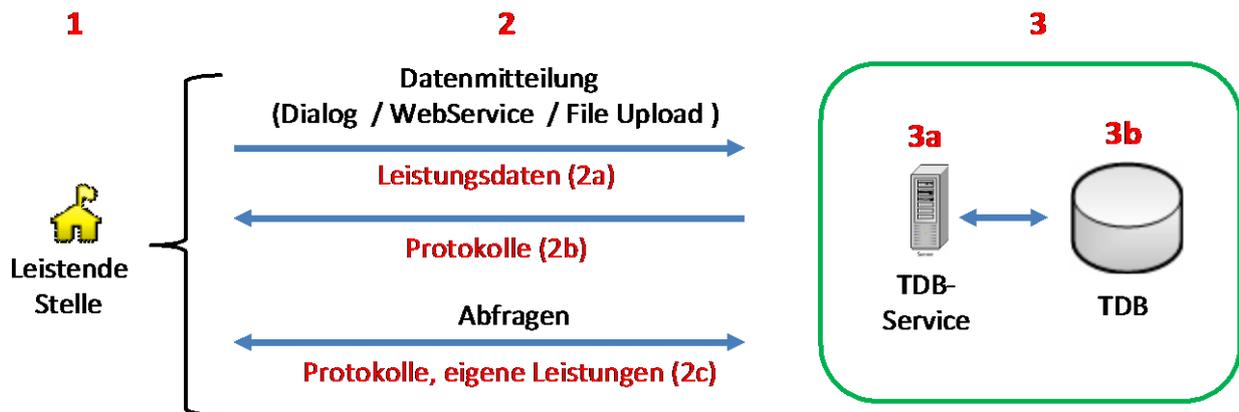


Abbildung 1: Einfache grafische Übersicht der (logischen) Abläufe

Die Mitteilung von Leistungsdaten erfolgt durch die Leistenden Stellen (1). Bei der Datenmitteilung empfängt das TDB-Service (3a) die mitgeteilten Leistungsdaten (2a), verarbeitet diese, erstellt ein Verarbeitungsprotokoll (2b) für die leistende Stelle und speichert die Daten in der Transparenzdatenbank ab (3b). Die Leistenden Stellen können Abfragen (2c) (eigene übermittelte Leistungen und Verarbeitungsprotokolle) gegen die Transparenzdatenbank durchführen.

## 2. Use Cases

Zur Vollständigkeit der Anforderungen sind folgende Use Cases definiert. Das vorliegende Dokument beschreibt die Use Cases für die Übermittlung per Webservice Schnittstelle. Die Use Cases im Dialogverfahren sind zur Vollständigkeit hier angeführt, ihre technische Umsetzung wird jedoch nicht näher erläutert.

Bereich	Use Case	Abschnitt
Meldungen	UC 1.1 Meldung mit Webservice	2.1.1
	UC 1.2 Meldung mit File-Upload (siehe „Use Case 1.2 Meldung von Leistungen im Datenstrom mittels File-Upload“)	2.1.2
	UC 2.1 Meldung im Dialogverfahren	2.2.1
Abfragen	UC 3.1 Abfrage von Verarbeitungsprotokollen mittels Webservice	2.3.1.1
	UC 3.2 Abfrage von Verarbeitungsprotokollen im Dialogverfahren	2.3.1.2
	UC 3.3 Abfrage eigener übermittelter Leistungen	2.3.2.1

Tabelle 1: Use-Case Übersicht

## 2.1. Entgegennahme von Mitteilungen

Die autorisierten leistenden Stellen teilen eigene Leistungsdaten an die Transparenzdatenbank zur Speicherung mit. Die Übermittlung kann sowohl im Datenstrom als auch im Dialogverfahren erfolgen. Die Übermittlung im Datenstrom kann über den Aufruf eines Webservice oder über einen File-Upload in der Applikation Transparenzdatenbank erfolgen.

### 2.1.1. Use Case 1.1 Meldung von Leistungen im Datenstrom mit Webservice

#### Zusammenfassung

Ein System ruft die Webservice Schnittstelle der TDB zur Übermittlung einer oder mehrere Leistungen über das Portal auf.

#### Ausgangszustand und Voraussetzungen

- Das System verwendet ein PVP-konformes Zertifikat
- Das System liefert einen PVP-konformen HTTP-Header
- Das System (System Principal) liefert die Rolle „TDB\_Meldung\_schreiben\_WS“ (siehe 4.1 Meldung schreiben).

#### Ablauf

1. Das TDB-Service nimmt das Übermittlungspaket entgegen
2. Das TDB-Service prüft, ob das OKZ der übermittelnden Stelle im Header des Übermittlungspaketes einem der Rollenparameter (Wildcard ist möglich) im PVP Header entspricht.

Das TDB-Service prüft, ob das OKZ jeder leistenden Stelle jeder Leistung einem der Rollenparameter im PVP Header entspricht.

3. Das Übermittlungspaket wird vom TDB-Service nach den definierten PrüfregeIn überprüft und die Daten werden verarbeitet.
4. Das System erhält eine Bestätigungsmeldung nach erfolgter Verarbeitung vom TDB-Service:
  - Datenpaket wurde zur Gänze eingebracht, inkl. der Rückmeldung von:
    - MeldungsID
  - Datenpaket wurde nicht vollständig eingebracht, inkl. der Rückmeldung von:
    - MeldungsID
    - Allen fehlerhaften nicht verarbeiteten LeistungsIDs (inkl. Fehlercodes - siehe 3.2.1 Übermittlung teilweise fehlerhaft)
  - Datenpaket wurde zur Gänze zurückgewiesen (z.B. bei Massenfehlern - siehe 3.2.2 Übermittlung fehlerhaft), inkl. der Rückmeldung von:
    - MeldungsID

### **Alternativer Ablauf**

Keiner

### **Endzustand**

Das System hat die Leistungen übermittelt und eine Bestätigungsmeldung erhalten.

### **Akteure**

- System einer leistenden Stelle
- Webservice der Anwendung Transparenzdatenbank

## **2.1.2. Use Case 1.2 Meldung von Leistungen im Datenstrom mittels File-Upload**

### **Zusammenfassung**

Ein Benutzer einer leistenden oder übermittelnden Stelle führt eine Meldung einer oder mehrerer Leistungen (für eine leistende Stelle) im Datenstrom mittels File-Upload am Transparenzportal durch.

### **Ausgangszustand und Voraussetzungen**

- Der Benutzer ist am Stammportal authentifiziert

- Der Benutzer hat im Stammportal die Rolle „TDB\_Meldung\_schreiben“ (siehe 4.1 Meldung schreiben).

### Ablauf

1. Der Benutzer wählt die Aktion „Leistungen melden – File-Upload“
2. Der Benutzer hängt ein XML Meldefile in das Online Formular
3. Der Benutzer sendet das Online-Formular ab
4. Das TDB-Service prüft, ob das OKZ der übermittelnden Stelle im Header des Übermittlungspaketes einem der Rollenparameter (Wildcard ist möglich) im PVP Header entspricht.  
Das TDB-Service prüft, ob das OKZ jeder leistenden Stelle jeder Leistung einem der Rollenparameter im PVP Header entspricht (Wildcards sind zugelassen).
5. Das Übermittlungspaket wird vom System nach den definierten Prüfregeleln überprüft und die Daten werden verarbeitet.
6. Der Benutzer erhält eine Bestätigungsmeldung nach erfolgter Verarbeitung vom TDB-Service:
  - Datenpaket wurde zur Gänze eingebracht, inkl. der Rückmeldung von:
    - MeldungsID
  - Datenpaket wurde nicht vollständig eingebracht, inkl. der Rückmeldung von:
    - MeldungsID
    - Allen fehlerhaften nicht verarbeiteten LeistungsIDs und dazugehörige Fehlercodes (siehe 3.2.1 Übermittlung teilweise fehlerhaft)
  - Datenpaket wurde zur Gänze zurückgewiesen (z.B. bei Massenfehlern, siehe 3.2.2 Übermittlung fehlerhaft), inkl. der Rückmeldung von:
    - MeldungsID

### Alternativer Ablauf

Keiner

### Endzustand

Benutzer hat die Meldung übermittelt und eine Bestätigungsmeldung erhalten.

### Akteure

- Benutzer der leistenden Stelle
- Upload-Dialog der Anwendung Transparenzdatenbank

## 2.2. Meldung im Dialogverfahren

Die Übermittlung im Dialogverfahren unterscheidet sich zur Übermittlung im Datenstrom dadurch, dass

- bei Änderungen und Löschungen bereits gemeldeter Daten die leistende Stelle den betreffenden Datensatz vorab auswählen muss (zur Unterstützung wird der leistenden Stelle eine Suchfunktion zur Verfügung gestellt),
- eine Ausstattung einer personenbezogenen Leistung für natürliche Personen mit den beiden (verschlüsselten) bereichsspezifischen Personenkennzeichen (vbPK) der Bereiche Transparenzdatenbank (ZP-TD) und Amtliche Statistik (AS) durch direkten Aufruf eines Webservice des Stammzahlenregisters (SZR) erfolgen muss,
- eine Ausstattung von Leistungen für nicht-natürliche Personen mit Stammzahl durch deren direkte Eingabe erfolgen muss und
- dem Benutzer die verschlüsselten bPK der Bereiche ZP-TD und AS bzw. die Stammzahl angezeigt werden.

### 2.2.1. Use Case 2.1 Meldung und Änderung einer Leistungen im Dialogverfahren

#### Zusammenfassung

Ein Benutzer einer leistenden oder übermittelnden Stelle führt eine Meldung einer oder mehrerer Leistungen im Dialogverfahren (für die leistende Stelle) am Transparenzportal (TP) durch.

#### Ausgangszustand und Voraussetzungen

- Der Benutzer ist am Stammportal authentifiziert
- Der Benutzer hat im Stammportal die Rolle „TDB\_Meldung\_schreiben“ (siehe 4.1 Meldung schreiben).

#### Ablauf

1. Der Benutzer wählt die Aktion „Leistungen melden – Dialog“
2. Falls der Benutzer für mehrere leistende Stellen zur Meldung von Leistungen berechtigt ist, wählt er im Online Formular aus einer Auswahlliste das entsprechende OKZ der leistende Stelle, für welche er die Meldung durchführen will, aus (die Auswahlliste der leistenden Stellen wird aus den übermittelten Rollenparametern

zusammengestellt). Ist im Rollenparameter eine Wildcard vorhanden, werden dem Benutzer in der Auswahlliste all jene OKZ angezeigt, unter welchen bereits Leistungen gemeldet wurden und die zur Wildcard passen. Falls in der Auswahl das benötigte OKZ nicht vorhanden ist, kann es der Benutzer manuell eingeben.

3. Der Benutzer füllt das Online Formular für die Meldung aus
  - Angaben zum Leistungsempfänger
  - Angaben zur leistenden Stelle (Auswahl wurde bereits getroffen)
  - Angaben zur Leistung laut Meldestruktur
  - Auswahl eines Leistungsangebots aus dem Leistungskatalog und damit der Kategorie welcher die Leistung zugeordnet ist (siehe [TDB-LA]).
4. Das System versucht gemäß den Angaben zum Leistungsempfänger die Person eindeutig zu identifizieren:
  - a. Natürliche Person: Die Identifikation erfolgt mittels SZR. Wenn kein Suchtreffer erzielt wird (trotz Konkretisierung der Angaben zum Leistungsempfänger), ist nach erfolgter Überprüfung, eine Eintragung in das ERnP über die Kombi-Abfrage möglich (siehe 5.1 Stammzahlenregister). Die vom SZR rückübermittelten verschlüsselten bPK der Bereiche ZP-TD und AS werden in die Meldung eingefügt.
  - b. Nicht natürliche Person: Die Identifikation erfolgt mittels Stammzahl, die aus den öffentlichen Registern Firmenbuch, Zentrales Vereinsregister und Ergänzungsregister für sonstige Betroffene online abgefragt werden kann.Wenn keine eindeutige Identifikation (trotz Konkretisierung der Angaben zum Leistungsempfänger) möglich ist, muss der Benutzer im Dialog die in Frage kommende Person auswählen.
5. Der Benutzer sendet das Formular ab
6. Der Benutzer erhält eine Betätigungsmeldung nach erfolgter Verarbeitung vom TDB-Service: Die Leistung wurde erfolgreich übermittelt inkl. Rückmeldung der LeistungsID.

### **Alternativer Ablauf**

**Update / Löschung** einer bereits gemeldeten Leistung der leistenden Stelle

1. Der Benutzer wählt die Aktion „Leistungen ändern – Dialog“
2. Falls der Benutzer für mehrere leistende Stellen zur Meldung von Leistungen berechtigt ist, wählt er im Online-Formular aus einer Auswahlliste das entsprechende OKZ der leistenden Stelle, für welche er das Update bzw. die Änderung durchführen

will, aus (die Auswahlliste der leistenden Stellen wird aus den übermittelten Rollenparametern zusammengestellt). Ist im Rollenparameter eine Wildcard vorhanden, werden dem Benutzer in der Auswahlliste zusätzlich alle in Frage kommenden OKZ (aller bereits gemeldeten Leistungen) aus der Transparenzdatenbank zur Verfügung gestellt.

3. Der Benutzer füllt ein Online-Formular für die Suche der zu ändernden/löschenden Leistung aus. Optionale Suchkriterien sind
  - MeldungsID und/oder LeistungsID
  - Meldezeitraum
  - Auswahl eines Leistungsangebots aus dem Leistungskatalog
  - Variante 1: Leistungsempfänger ist eine natürliche Person
    - Vorname, Familienname, Geburtsdatum bzw. Adresse
    - im Anschluss Suche im SZR zur Ermittlung des bPK ZP-TD
    - Bei mehreren Suchtreffern ist ein Leistungsempfänger aus der Ergebnisliste auszuwählen bzw. die Suchabfrage weiter einzuschränken (z.B. Adresse)
    - Suche mit dem bPK ZP-TD in der Transparenzdatenbank
  - Variante 2: Leistungsempfänger ist keine natürliche Person
    - Stammzahl
    -
4. Der Benutzer erhält eine Trefferliste (mit Blätterfunktion)
5. Der Benutzer wählt die entsprechende Leistung aus der Liste der Suchergebnisse aus
6. Das System stellt alle Details zu der ausgewählten Leistung dar
7. Der Benutzer ändert die Einträge (analog zur Meldung einer Leistung) oder wählt die Checkbox „Leistung löschen“ aus.
8. Der Benutzer sendet das Formular ab
9. Der Benutzer erhält eine Betätigungsmeldung nach erfolgter Verarbeitung vom TDB-Service:
  - Bei Änderung: Die Änderungen wurden erfolgreich übermittelt inkl. der Rückmeldung von:
    - MeldungsID (falls vorhanden)
    - LeistungsID
  - Bei Löschung: Die Löschung wurden erfolgreich übermittelt inkl. der Rückmeldung von:
    - MeldungsID (falls vorhanden)

- LeistungsID

### **Endzustand**

Benutzer hat die Meldung übermittelt, korrigiert oder gelöscht und eine Betätigungsmeldung erhalten.

### **Akteure**

- Benutzer der leistenden Stelle
- Dialogverfahren der Transparenzdatenbank
- Stammzahlenregister

## **2.3. Abfragen zu Mitteilungen**

### **2.3.1. Abfrage von Verarbeitungsprotokollen**

Die Abfrage von Verarbeitungsprotokollen kann

- über ein Webservice oder
- über ein Online-Formular der Applikation Transparenzdatenbank erfolgen.

Übertragungs- und Verarbeitungsprotokolle werden durch Übergabe einer MeldungsID als einzigem Suchparameter aufgerufen. Wenn zu dieser MeldungsID ein Übertragungs- und Verarbeitungsprotokoll in der Transparenzdatenbank gefunden wird, wird dieses Protokoll angezeigt (das gleiche Protokoll, welches nach der Verarbeitung des Übermittlungspaketes erstellt wurde).

Wird kein Übertragungs- und Verarbeitungsprotokoll zu der MeldungsID gefunden, erfolgt eine Fehlermeldung per SOAP Fault oder durch Anzeige in der Benutzerschnittstelle.

#### ***2.3.1.1. Use Case 3.1 Abfrage von Verarbeitungsprotokollen mittels Webservice***

### **Zusammenfassung**

Ein Verarbeitungsprotokoll zu einer Meldung von Leistungen (im Datenstrom) an die Transparenzdatenbank wird von einem System abgerufen.

### **Ausgangszustand und Voraussetzungen**

- Das System verwendet ein PVP-konformes Zertifikat
- Das System liefert einen PVP-konformen HTTP-Header
- Das System (System Principal) liefert die Rolle „TDB\_Meldung\_schreiben\_WS“ (siehe 4.1 Meldung schreiben).

**Ablauf**

1. Aufruf des Webservice zur Anzeige von Verarbeitungsprotokollen und Übergabe einer eindeutigen MeldungsID.
2. Das System überprüft folgende Informationen:
  - Die Gültigkeit der MeldungsID,
  - Ob das OKZ der übermittelnden Stelle zu dieser MeldungsID einem der Rollenparameter (Wildcard möglich) im PVP Header entspricht.
3. Bei positiver Überprüfung der Informationen wird das Verarbeitungsprotokoll angezeigt

**Alternativer Ablauf**

Wird kein Übertragungs- und Verarbeitungsprotokoll zu dieser MeldungsID gefunden, erfolgt die Fehlermeldung, dass kein Protokoll gefunden wurde in Form eines SOAP Fault mit entsprechendem Fehlercode und einer Beschreibung.

Wenn das OKZ der übermittelnden Stelle zu dieser MeldungsID keinem der Rollenparameter im PVP Header (Wildcard möglich) entspricht, dann erfolgt die Fehlermeldung, dass keine Berechtigung vorliegt in Form eines SOAP Fault mit entsprechendem Fehlercode und einer Beschreibung.

**Endzustand**

Das System zeigt Details zu einer Übermittlung an.

**Akteure**

- Benutzer einer leistenden Stelle
- Webservice zur Protokollabfrage der Transparenzdatenbank

### **2.3.1.2. Use Case 3.2 Abfrage von Verarbeitungsprotokollen im Dialogverfahren**

#### **Zusammenfassung**

Ein Verarbeitungsprotokoll zu einer Meldung von Leistungen (im Datenstrom) an die Transparenzdatenbank wird angezeigt

#### **Ausgangszustand und Voraussetzungen**

- Der Benutzer ist am Stammportal authentifiziert
- Der Benutzer hat im Stammportal die Rolle „TDB\_Meldung\_schreiben“ oder „TDB\_Meldung\_lesen“ (siehe 4 Benutzer und Rollenzuordnungen).

#### **Ablauf**

1. Der Benutzer wählt die Aktion „Verarbeitungsprotokoll abfragen“
2. Der Benutzer füllt in einem Online Such-Formular die MeldungsID des Verarbeitungsprotokolls aus und sendet das Formular ab.
3. Das System überprüft folgende Informationen:
  - a. Die Gültigkeit der MeldungsID
  - b. Dass das OKZ der übermittelnden Stelle zu dieser MeldungsID einem der Rollenparameter (Wildcard möglich) im PVP Header entspricht.
4. Bei positiver Überprüfung der Informationen wird das Verarbeitungsprotokoll angezeigt

#### **Alternativer Ablauf**

Wird kein Übertragungs- und Verarbeitungsprotokoll zu dieser MeldungsID gefunden, erfolgt die Fehlermeldung: „Fehler - ein Verarbeitungsprotokoll zu *[MeldungsID]* wurde nicht gefunden.“.

Wenn das OKZ der übermittelnden Stelle zur dieser MeldungsID keinem Rollenparameter im PVP Header entspricht (Wildcard möglich), dann erfolgt die Fehlermeldung: „Fehler – sie sind nicht berechtigt das Verarbeitungsprotokoll zu *[MeldungsID]* abzufragen.“.

#### **Endzustand**

Das System zeigt Details zu einer Übermittlung an.

#### **Akteure**

- Benutzer einer leistenden Stelle
- Dialogverfahren Transparenzdatenbank

### **2.3.2. Abfrage eigener übermittelter Leistungen im Dialog**

Die Abfrage von gemeldeten Leistungen (einer leistenden Stelle) erfolgt über die Anwendung Transparenzdatenbank. Die Abfrage dient dem eigenen Auskunft- und Kontrollzweck der leistenden Stelle. Gemeldete Leistungen können über eine Suchmaske in der Transparenzdatenbank gesucht und im Anschluss aufgelistet werden. Durch Auswahl einer Leistung werden die Detailinformationen zu dieser Leistung angezeigt.

Aus dieser Detailansicht ist eine Korrektur bzw. Löschung der Leistung durch den Benutzer möglich, vorausgesetzt der Benutzer hat im Stammportal die Rolle „TDB\_Meldung\_schreiben“.

#### ***2.3.2.1. Use Case 3.3 Abfrage eigener übermittelter Leistungen***

##### **Zusammenfassung**

Ein Benutzer einer leistenden Stelle führt eine Abfrage von bereits gemeldeten Leistungen, auf welche er zugriffsberechtigt ist, in der Applikation Transparenzdatenbank durch.

##### **Ausgangszustand und Voraussetzungen**

- Benutzer ist am Stammportal authentifiziert
- Der Benutzer hat im Stammportal die Rolle „TDB\_Meldung\_schreiben“ oder „TDB\_Meldung\_lesen“ (siehe 4 Benutzer und Rollenzuordnungen).

##### **Ablauf**

1. Der Benutzer wählt die Aktion „Leistungen anzeigen“
2. Benutzer füllt das Online Such-Formular für die einfache Suche nach eigenen Leistungen aus. Suchkriterien sind
  - MeldungsID und/oder LeistungsID
3. Optional: Der Benutzer wählt die erweiterte Suche nach eigenen Leistungen aus. Suchkriterien sind
  - Eigene Leistungen oder übermittelte Leistungen
  - Je nach vorheriger Auswahl: Leistende Stelle bzw. Übermittler: Falls der Benutzer für mehrere leistende Stellen zur Abfrage von Leistungen berechtigt ist, werden seine Berechtigungen (getrennt nach Lese- und Schreibberechtigung) in der Anwendung kumuliert. Daher wählt er im Online-Formular aus einer Auswahlliste das entsprechende OKZ der Stelle, für welche

er die Abfrage durchführen will aus. Die Auswahlliste der Stellen wird aus den übermittelten Rollenparametern zusammengestellt. Ist im Rollenparameter eine Wildcard vorhanden, werden dem Benutzer in der Auswahlliste zusätzlich alle in Frage kommenden OKZ (aller bereits gemeldeten Leistungen) aus der Transparenzdatenbank zur Verfügung gestellt.

- Meldezeitraum
  - Auswahl eines Leistungsangebots aus dem Leistungsangebotskatalog
  - Sach- oder Geldleistung
4. Optional: Wenn Sachleistung nicht ausgewählt ist, kann der Benutzer die Suche auf einen Empfänger einschränken:

Variante 1: Einschränkung auf Leistungsempfänger (natürliche Person)

- Vorname, Familienname, Geburtsdatum bzw. Adresse
- im Anschluss Suche im SZR zur Ermittlung des bPK ZP-TD
- Bei mehreren Suchtreffern ist ein Leistungsempfänger aus der Ergebnisliste auszuwählen bzw. die Suchabfrage weiter einzuschränken (z.B. Adresse)
- Wenn bekannt, kann die vbPK ZP-TD, mit welcher gemeldet wurde, auch manuell eingegeben werden

Variante 2: Einschränkung auf Leistungsempfänger (keine natürliche Person)

- Bezeichnung
  - Stammzahl
5. Suche mit den Kriterien der einfachen bzw. erweiterten Suche
6. Der Benutzer erhält eine Trefferliste mit Blätterfunktion
7. Der Benutzer wählt die entsprechende Leistung der Liste der Suchergebnisse aus
8. Das System stellt alle Details zu der ausgewählten Leistung dar

## **Alternativer Ablauf**

### **Bearbeiten der angezeigten Leistung (s.o)**

Vorausgesetzt der Benutzer hat im Stammportal die Rolle „TDB\_Meldung\_schreiben“ mit dem entsprechenden OKZ der leistenden Stelle im Rollenparameter (im PVP Header - Wildcard möglich).

1. Der Benutzer wählt die Aktion „Leistungen ändern – Dialog“
2. Der Benutzer ändert die Einträge oder wählt die Checkbox „Leistung löschen“ aus.
3. Der Benutzer sendet das Formular ab
4. Der Benutzer erhält nach erfolgter Verarbeitung eine Betätigungsmeldung angezeigt:



Zur Erstellung der Schnittstelle für die Übermittlung der Leistungsdaten werden die folgenden Dateien benötigt:

File	Version	Datum	Beschreibung
TDBLeistungsdatenWS.wsdl	1.5	11.12.2013	WSDL Schnittstellenbeschreibung
TDBLeistungsdatenWS_USP.wsdl	1.5	11.12.2013	Fachliche Attribute eines Leistungsangebots
Leistungsdaten.xsd	1.5	11.12.2013	Fachliche Attribute eines Leistungsangebots
CustomFault.xsd	1.0.6	04.05.2005	Elemente für Fehler- bzw. Statusnachrichten
PD2.xsd	1.0	24.07.2013	Reduzierte Version des Standardschemas für Personendaten
tdb.xsd	1.0	09.10.2013	Baukasten mit gemeinsamen Elementen für Leistungsangebote und Leistungsmittelungen
pvp1.xsd	1.9.1	04.10.2009	Elemente des Portalverbundprotokolls
Secext-1.0.xsd	1.0	11.12.2013	Notwendige Elemente für die Authentifizierung über USP

## 1.2 Struktur der Schnittstelle zu Leistungsdatenübermittlung

### 1.2.1 SOAP Header im Portalverbund

Die SOAP-Bindung des Portalverbundprotokolls in der verwendeten Version 1.9 ist in der Konvention [PVP] spezifiziert. Die Anwendung Transparenzdatenbank erfordert die PVP Header-Elemente `authenticate` und `authorize`. Der PVP Token ist im Anhang beispielhaft dargestellt.

### 1.2.2 SOAP Header für das Unternehmensserviceportal

Die Abfrage über USP erfordert eine Authentifizierung gegenüber dem USP mittels Benutzername und Passwort eines im USP angelegten Webservicekontos. Die Zugangsdaten werden anstelle des PVP Token im SOAP Header der Nachricht übermittelt.

#### Beispiel:

```
<soapenv:Header>
  <wsse:Security>
    <wsse:UsernameToken>
      <wsse:Username>s000b000g025</wsse:Username>
      <wsse:Password>123xyz</wsse:Password>
    </wsse:UsernameToken>
  </wsse:Security>
</soapenv:Header>
```

```

    </wsse:Security>
</soapenv:Header>

```

### 1.2.3 Fachliche Daten

Die Mitteilung im Datenstrom erfolgt per Upload einer strukturierten Datei oder automatisiert per SOAP Webservice. Im XML der Upload-Datei sowie im SOAP-Body des Webservice-Request wird das Element `Leistungsdatenebermittlung`, welches im Folgenden beschrieben ist, als Wurzelement verwendet.

Die Webservice Schnittstelle erfordert (wie auch die Benutzerschnittstelle) den Transport über HTTPS. Das Zertifikat soll von einem Portalverbund-Zertifizierungsdiensteanbieter oder vom Zertifizierungsdiensteanbieter A-trust ausgestellt sein. Des Weiteren erfordert das TDB-Anwendungsportal das Vorhandensein der im Portalverbundprotokoll definierten HTTP-Header einschließlich der Authentifizierungs- und Autorisierungsinformationen.

**Hinweis:** XML-Dateien für den File Upload müssen in UTF-8 ohne Byte Order Mark (BOM) codiert sein. Anderenfalls schlägt die Schema-Validierung der XML-Datei mit der Fehlermeldung „Ungültige XML-Datei“ fehl.

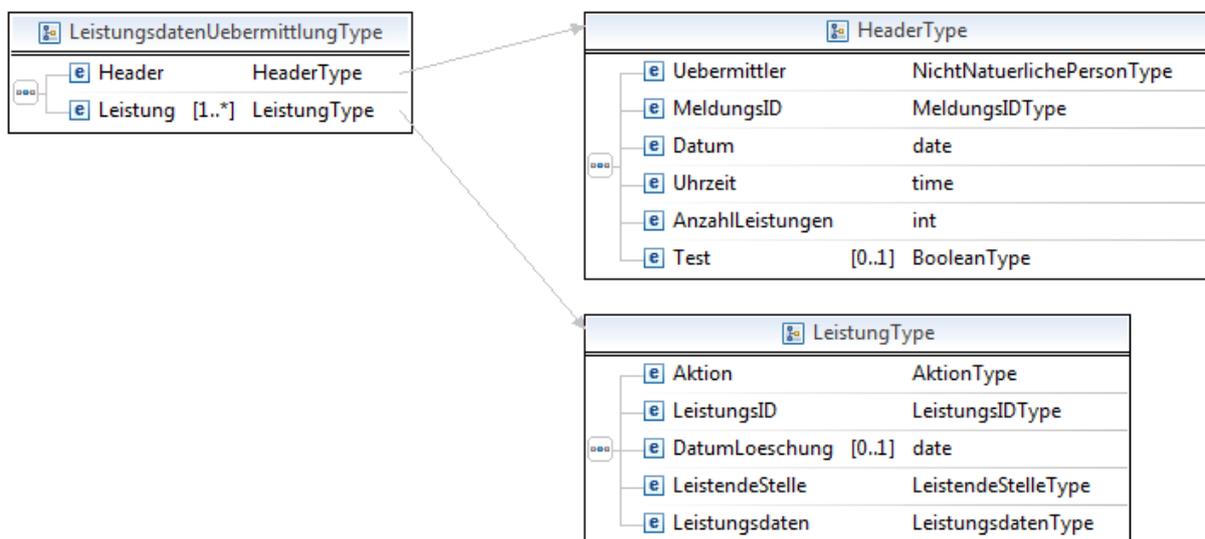


Abbildung 3: Struktur zur Übermittlung von Leistungsdaten

### Header

Der Header beinhaltet alle Informationen zum Übermittlungspaket. Er muss genau einmal pro Mitteilung angegeben werden und beinhaltet die folgenden Elemente.

Beispiel:

```

<l:Header>
  <l:Uebermittler>
    <l:Identification>
      <p:Value>GGA-36220</p:Value>
      <p:Type>OKZ</p:Type>
    </l:Identification>
    <l:VollerName>Gemeinde 3002 Purkersdorf</l:VollerName>
  </l:Uebermittler>
  <l:MeldungsID>2011.04.01 23:22:45:878965_1235L23</l:MeldungsID>
  <l:Datum>2011-04-01</l:Datum>
  <l:Uhrzeit>12:00:00</l:Uhrzeit>
  <l:AnzahlLeistungen>10</l:AnzahlLeistungen>
  <l:Test>J</l:Test>
</l:Header>

```

**Uebermittler**

In diesem Element ist die gültige eindeutige Kennung (Organisationskennzeichen) des Übermittlers (i.d.R. eine leistende Stelle) einzugeben. Es ist die Kennung einzugeben, welche bei der Authentifizierung im Portalverbund als Identifikationskriterium der übermittelnden Stelle übertragen wird.

Element	Erläuterung
l:Header/l:Uebermittler/l:Identification/p:Value	Eindeutige Kennung der übermittelnden Stelle
l:Header/l: Uebermittler/l:Identification/p:Type	Muss auf <b>OKZ</b> gesetzt werden
l:Header/l: Uebermittler/l:VollerName	Bezeichnung der übermittelnden Stelle

- **Prüfungen:**

Es ist zu überprüfen, dass der Identifikator des Übermittlers im Header jener Kennung entspricht, welche bei der Authentifizierung im Portalverbund als eindeutiges Identifikationskriterium der leistenden Stelle (als Rollenparameter) übertragen wird. Das Element muss genau einmal pro Mitteilungspaket angeliefert werden.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung des gesamten Lieferfiles.

**MeldungsID**

In diesem Element ist der eigene Identifikationsbegriff des Übermittlers zur Identifikation der Meldung (des Meldungspaketes) mitzugeben. Die *MeldungsID* dient der eindeutigen Anzeige und Abfrage von Übermittlungen.

Element	Erläuterung
I:Header/I:MeldungsID	Eindeutige Identifikationsbegriff der Meldung

- **Prüfungen:**

Das Element muss genau einmal pro Mitteilungspaket angeliefert werden.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung des gesamten Lieferfiles.

### Datum

Das Datum der Erstellung des Lieferfiles durch den Übermittler

Element	Erläuterung
I:Header/I:Datum	Datum der Erstellung des Lieferfiles

- **Prüfungen:**

Das Datum muss in der Vergangenheit liegen, ansonsten sind keine gesonderten Prüfungen (neben dem XLM Schema) vorzusehen.

Das Element muss genau einmal pro Mitteilungspaket angeliefert werden.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung des gesamten Lieferfiles.

### Uhrzeit

Die Uhrzeit der Erstellung des Lieferfiles wird vom Übermittler hier angegeben.

Element	Erläuterung
I:Header/I:Uhrzeit	Uhrzeit der Erstellung des Lieferfiles

- **Prüfungen:**

Das Element muss genau einmal pro Mitteilungspaket angeliefert werden.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung des gesamten Lieferfiles.

**AnzahlLeistungen**

Anzahl der Leistungsdatensätze, die mit der Meldung übermittelt werden sollen.

Element	Erläuterung
I:Header/I:AnzahlLeistungen	Anzahl der erwarteten Leistungsdatensätze

- **Prüfungen:**

Das Element muss einmal pro Mitteilungspaket angeliefert werden und der Anzahl der Elemente *Leistung* entsprechen.

**Fehlerfall:**

Rückweisung des gesamten Lieferfiles.

**Test**

Übermittlungen erfolgen stets an das Webservice des Produktivsystems. Daher ist zur Behandlung von Testübermittlungen eine entsprechende Kennzeichnung der Meldung erforderlich.

Element	Erläuterung
I:Header/I:Test	Der Wert „J“ kennzeichnet, dass es sich um eine Testübermittlung handelt.

**Leistung**

Die Leistung beinhaltet alle Informationen zur ausbezahlten Leistung der leistenden Stelle. Sie muss mindestens einmal pro Mitteilung angegeben werden und beinhaltet die folgenden Elemente.

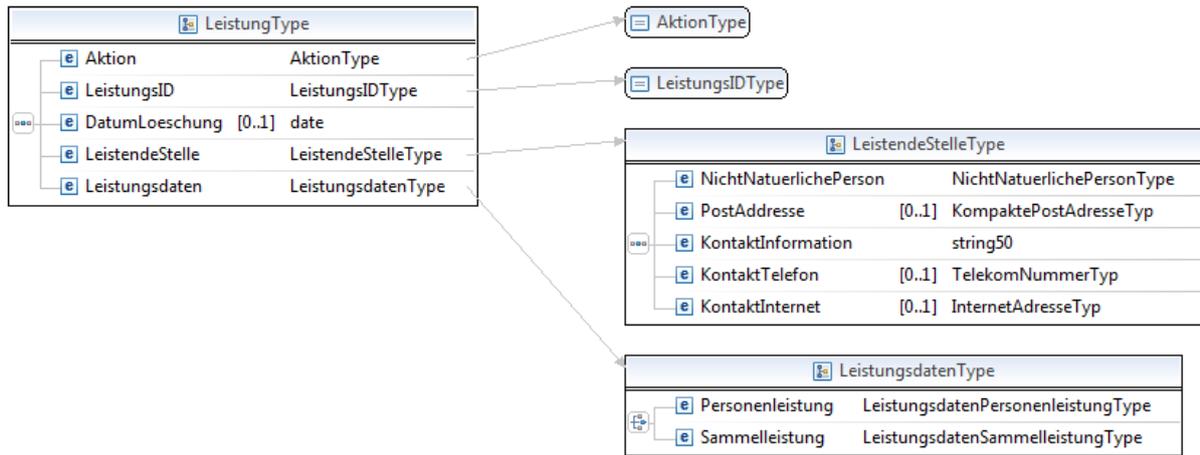


Abbildung 4: Struktur zur Beschreibung übermittelter Leistungen

**Beispiel**

```
<l:Leistung>
  <l:Aktion>E</l:Aktion>
  <l:LeistungsID>2011.03.31F001_02</l:LeistungsID>
  <l:DatumLoeschung>2020-01-01</l:DatumLoeschung>
  ...
```

**Aktion:**

In diesem Element wird angegeben, wie die angelieferte Leistung verarbeitet werden soll

Element	Erläuterung
l:Leistung/l:Aktion	<p><b>E – Erstanlage:</b> Diese Leistung wird zum Ersten Mal übermittelt</p> <p><b>K – Korrektur:</b> Diese Leistung wurde bereit in einer früheren Übermittlung an die Transparenzdatenbank gesendet. Diese Leistung ersetzt die bereits vorhandene Leistung in der Transparenzdatenbank vollständig.</p> <p><b>L – Löschung:</b> Diese Leistung wurde bereit in einer früheren Übermittlung an die Transparenzdatenbank gesendet. Diese Leistung wird vollständig aus der Transparenzdatenbank gelöscht.</p>

• **Prüfungen:**

Das Element muss genau einmal pro Mitteilungspaket angeliefert werden.  
 Prüfung auf Eindeutigkeit siehe LeistungsID.

**LeistungsID**

Die LeistungsID ist eine, innerhalb der lokalen Datenbestände der leistenden Stellen, eindeutige Zeichenkette, die von der leistenden Stelle zur Identifizierung seiner Einzelleistung vergeben wird. Die LeistungsID dient zusammen mit dem Identifikator der leistenden Stelle

der Leistung innerhalb der Transparenzdatenbank als zusammengesetzter, technischer Schlüssel zur eindeutigen Identifikation einer Leistung der leistenden Stelle) für Korrektur- und Löschmeldungen.

Element	Erläuterung
l:Leistung/l:LeistungsID	Alphanumerische Zeichenkette mit max. 50 Zeichen zur eindeutigen Identifikation (Schlüssel) einer Leistung

- **Prüfungen:**

Das Element *LeistungsID* muss genau einmal pro Leistung angeliefert werden.

Die Kombination *LeistungsID* und *OKZ* darf in der Transparenzdatenbank maximal einmal vorkommen. Bei Erstmeldung ist zu prüfen, dass die *LeistungsID* je leistender Stelle (OKZ) noch nicht in der Datenbank vorhanden ist. Bei Korrektur und Löschmeldungen ist zu prüfen, dass die *LeistungsID* je leistender Stelle (OKZ) genau einmal in der Datenbank vorhanden ist.

Leistungen, welche mittels Dialogverfahren in die TDB eingegeben werden, erhalten den Präfix „TDB“ zum Identifikator um einen eigenen Nummernkreis der TDB zu schaffen und Eindeutigkeit zu gewährleisten. Übermittelte Leistungen dürfen keine LeistungsID beginnend mit „TDB“ besitzen wenn es sich bei der Meldung um eine Erstanlage (Element Leistung/Aktion = „E“) handelt. Auf Leistungen die per Dialog erfasst wurden sind nachfolgende Änderungen und Löschung per Webservice und File-Upload möglich.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung der einzelnen Leistung.

**DatumLoeschung (optional)**

Dieses Element beinhaltet das Datum, zu dem der angelieferte Satz physisch aus der Datenbank gelöscht werden soll.

Element	Erläuterung
l:Leistung/l:DatumLoeschung	Datum, zu dem der Datensatz physisch aus der Datenbank gelöscht werden soll.

- **Prüfungen:**

Das Datum muss in der Zukunft liegen, ansonsten sind keine gesonderten Prüfungen (neben dem XML Schema) vorzusehen.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung der einzelnen Leistung.

**LeistendeStelle**

Die folgenden beschriebenen Elemente sind zu verwenden.

Beispiel:

...

```
<l:LeistendeStelle>
  <l:NichtNaturlichePerson>
    <l:Identification>
      <p:Value>GGA-36220</p:Value>
      <p:Type>OKZ</p:Type>
    </l:Identification>
    <l:VollerName>Gemeinde 3002 Purkersdorf</l:VollerName>
  </l:NichtNaturlichePerson>
  <l:PostAdresse>
    <p:Staatscode>AUT</p:Staatscode>
    <p:Postleitzahl>3002</p:Postleitzahl>
    <p:Gemeinde>Purkersdorf</p:Gemeinde>
    <p:Zustelladresse>
      <p:Strassenname>Hauptplatz</p:Strassenname>
      <p:Orientierungsnummer>1</p:Orientierungsnummer>
      <p:Gebaeude>Stiege A</p:Gebaeude>
      <p:Nutzungseinheitsnummer/>Tür 3</p:Nutzungseinheitsnummer>
    </p:Zustelladresse>
  </l:PostAdresse>
</l:LeistendeStelle>
```

```

</l:PostAdresse>
<l:KontaktInformation>Informationsstelle der Gemeinde</l:KontaktInformation>
<l:KontaktTelefon>
  <p:FormatierteNummer>+43 2231 60000</p:FormatierteNummer>
</l:KontaktTelefon>
<l:KontaktInternet>
  <p:Adresse>info@3002.at</p:Adresse>
</l:KontaktInternet>
</l:LeistendeStelle>...

```

Element	Erläuterung
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:NichtNaturerlichePerson /l:Identification/p:Value	Die eindeutige Kennung der leistenden Stelle, welche die Leistung erbracht hat
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:NichtNaturerlichePerson /l:Identification/p:Type	Muss auf <b>OKZ</b> gesetzt werden
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:NichtNaturerlichePerson /l:VollerName	Bezeichnung der leistenden Stelle
<b>Postadresse</b>	
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:PostAdresse /p:Staatscode	3-stelliges Länderkürzel
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:PostAdresse /p:Postleitzahl	Postleitzahl
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:PostAdresse /p:Gemeinde	Ortschaftsname
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:PostAdresse /p:Zustelladresse/p:Strassenname	Straßenname. Bei Ortschaften ohne Straßenname steht hier Ortschaftsname
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:PostAdresse /p:Zustelladresse/p:Orientierungsnummer	Hausnummer oder Konskriptionsnummer, z.B. 10
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:PostAdresse /p:Zustelladresse/p:Gebaeude	Stiege, oder andere Bezeichnung, z.B. Werkstatt
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:PostAdresse /p:Zustelladresse/p:Nutzungseinheitsnummer	Türnummer oder andere nähere Beschreibung der Adresse (z.B. 4. Stock rechts).
<b>Kontaktinformationen</b>	
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:KontaktInformation	Beschreibung zum Kontakt (z.B.: Ansprechpartner)
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:KontaktTelefon/ p:/FormatierteNummer	formatierte Nummer (z.B.: +43 2231 60000)

l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:KontaktInternet/ p:/Adresse	mail Adresse zur Kontaktaufnahme (z.B.:info@3002.at)
---	---

- **Prüfungen:**

Die Bezeichnung der leistenden Stelle ist genau einmal pro Leistung anzugeben.

Das OKZ der meldenden leistenden Stelle muss gegen die beim Leistungsangebot eingetragenen leistenden und abfrageberechtigten Stellen geprüft werden.

Wenn im Leistungsangebot nur eine LST eingetragen ist, können in der Leistungsmitteilung die Felder *Value* und *VollerName* der Leistenden Stelle leer bleiben. In diesem Fall werden die Werte aus dem Leistungsangebot automatisch in die Mitteilung übernommen. Sind mehrere Leistenden Stellen im LA eingetragen, muss die LST in der Mitteilung angegeben sein. Andernfalls wird ein Fehler 4587 zurückgegeben.

Die Kontakt Information ist genau einmal pro Leistung anzugeben.

Es ist mindestens die Information *KontaktTelefon* oder *KontaktInternet* einmal anzugeben

- **Fehlerfall:**

Rückweisung der einzelnen Leistung.

## Leistungsdaten

In diesem Abschnitt ist die ausbezahlte Leistung anzugeben. Es wird zwischen Personenleistung (Leistungen an natürliche und nicht natürliche Personen) und Sammelleistungen (Leistungen, welche einer natürlichen Person, einer nicht natürliche Person oder einer Personengemeinschaft zugeordnet werden können, jedoch unter eine definierte Betragsgrenze fallen) unterschieden.

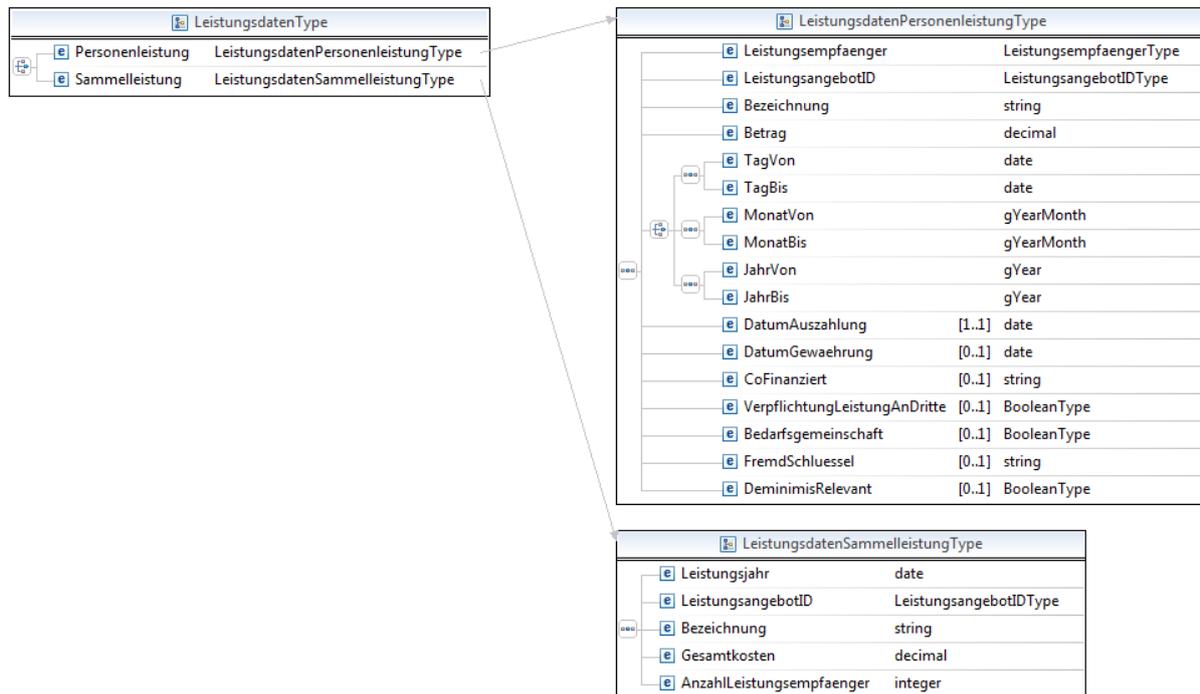


Abbildung 5: Übersicht der Struktur der Leistungsarten

## Personenleistungen

in diesem Abschnitt sind die Informationen zu personenbezogenen Leistungen anzugeben.

### Leistungsempfaenger

Ein Leistungsempfänger kann eine natürliche oder eine nicht natürliche Personen sein. Die folgenden beschriebenen Elemente sind zu verwenden.

### Leistungsempfänger ist eine natürliche Person

Dieses Element ist genau einmal pro Leistung zu verwenden.

#### Beispiel:

...

```
<l:Leistungsdaten>
```

```
  <l:Personenleistung>
```

```
    <l:Leistungsempfaenger>
```

```
      <l:NatuerlichePerson>
```

```
        <l:Identification>
```

```
          <p:Value>Q+pJ2LG7IcEDQwUT3nemzRIJfqBKv3WcxMbH4NUkM6vL5bj0I79j
hvc2I3Lu4T3F69HhfkndTgsgbmEPz36GxD6Qns/huGudMWExZ+Sb8zGBAnr3f
tnupP3P0BQG5wLnFwAukVA8tkKeKQOG+DFc4Zc62iJGL4ixFo0cA55bhq0=
</p:Value>
```

```

    <p:Type>urn:publicid:gv.at:ecdid+BMF+ZP-TD</p:Type>
  </l:Identification>
  <l:Identification>
    <p:Value>VLDDJcW31eUzZQbtWItVliaLHZYuv1xIXRylszw1s0zxU5zB2NcmzB
    anjngAilan7zZ5Xh3PYl1wLiaCh2UnCc899ZLd5kSRTirmTQwPpv7KhIUINLzM0K
    aLj2vWaMg5NaXzlIvm7XnDjAFVQwzm6ePXARekMW1KgWwCfRXCRI=
    </p:Value>
    <p:Type>urn:publicid:gv.at:ecdid+BBA-STA+AS</p:Type>
  </l:Identification>
</l:NatuerlichePerson>
</l:Leistungsempfaenger>

```

...

Element	Erläuterung
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Personenleistung/l:Leistungsempfaenger/l:NatuerlichePerson/l:Identification/p:Value	Verschlüsseltes bereichsspezifisches Personenkennzeichen der TDB (ZP-TD)
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Personenleistung/l:Leistungsempfaenger/l:NatuerlichePerson/l:Identification/p:Type	Muss auf <i>urn:publicid:gv.at:ecdid+BMF+ZP-TD</i> gesetzt werden
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Personenleistung/l:Leistungsempfaenger/l:NatuerlichePerson/l:Identification/p:Value	Verschlüsseltes bereichsspezifisches Personenkennzeichen der Statistik Austria (AS)
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Personenleistung/l:Leistungsempfaenger/l:NatuerlichePerson/l:Identification/p:Type	Muss auf <i>urn:publicid:gv.at:ecdid+BBA-STA+AS</i> gesetzt werden

- **Prüfungen:**

Das vbPK ZP-TD muss pro Leistung genau einmal angeliefert werden.

Das vbPK AS muss pro Leistung genau einmal angeliefert werden.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung der einzelnen Leistung.

## **Leistungsempfänger ist eine nicht-natürliche Person**

Dieses Element ist genau einmal pro Leistung zu verwenden.

### Beispiel:

...

```
<l:Leistungsdaten>
  <l:Personenleistung>
    <l:Leistungsempfaenger>
      <l:NichtNatuerlichePerson>
        <l:Identification>
          <p:Value>FN175867</p:Value>
          <p:Type>urn:publicid:gv.at:baseid+XFN</p:Type>
        </l:Identification>
        <l:Identification>
          <p:Value>1243567899</p:Value>
          <p:Type>urn:publicid:gv.at:baseid+ERSB</p:Type>
        </l:Identification>
        <l:VollerName>Firma Mustermann</l:VollerName>
      </l:NichtNatuerlichePerson>
    </l:Leistungsempfaenger>
  ...
```

### Beispiel:

...

```
<l:Identification>
  <p:Value>R017Q248Z</p:Value>
  <p:Type>KUR</p:Type>
</l:Identification>
...
```

Element	Erläuterung
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Personenleistung/l:Leistungsempfaenger/l:NichtNatuerlichePerson/l:Identification/p:Value	Wert des eindeutigen Kennzeichens (Stammzahl) der nicht natürlichen Person. Werte können die Firmenbuchnummer, die Vereinsregisternummer oder die Ordnungszahl des Ergänzungsregister für sonstige Betroffene sein
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Personenleistung/l:Leistungsempfaenger/l:NichtNatuerlichePerson/l:Identification/p:Type	<u>Syntax:</u> urn:publicid:gv.at:baseid+ <i>SOURCE</i> Im URN bezeichnet <i>SOURCE</i> ein Kürzel für die Herkunft der Stammzahl und

	<p>MUSS einer der folgenden Werte entsprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Firmenbuchnummer: <i>XFV</i></li> <li>▪ Vereinsregisternummer: <i>XZVR</i></li> <li>▪ Ergänzungsregister: <i>XERSB</i></li> </ul> <p>Für die <b>Kennziffer des Unternehmens</b> wird <b>nicht die URI-Syntax</b> sondern lediglich das Kürzel <i>KUR</i> verwendet.</p>
!:Leistung/!:Leistungsdaten/! Personenleistung/!:Leistungsempfaenger/!:Nicht NatuerlichePerson/!:VollerName	Bezeichnung der nicht natürlichen Person

- **Prüfungen:**

Die Stammzahl (Firmenbuchnummer, Vereinsregisternummer, Zahl Ergänzungsregister) der nicht natürlichen Person muss genau einmal angeliefert werden.

Die Bezeichnung der nicht natürlichen Person muss genau einmal angeliefert werden

- **Fehlerfall:**

Rückweisung der einzelnen Leistung.

## Personenleistung

in diesem Abschnitt sind die Informationen zur Personenleistung anzugeben.

### Beispiel:

...

```

<!:Personenleistung>
  <!:LeistungsangebotID>1234567</!:LeistungsangebotID >
  <!:Bezeichnung>Förderung Elektrofahrrad</!:Bezeichnung>
  <!:Betrag>130.20</!:Betrag>
  <!:MonatVon>2012-03</!:MonatVon>
  <!:MonatBis>2012-05</!:MonatBis>
  <!:DatumAuszahlung>2011-03-29</!:DatumAuszahlung>
  <!:DatumGewahrung>2011-03-01</!:DatumGewahrung>
  <!:CoFinanziert>zu 20% EU</!:CoFinanziert>
  <!:VerpflichtungLeistungAnDritte>N</!:VerpflichtungLeistungAnDritte>
  <!:Bedarfsgemeinschaft>N</!:Bedarfsgemeinschaft>
  <!:FremdSchluessel>GZ47111213</!:FremdSchluessel>
</!:Personenleistung>

```

&lt;/!:Leistungsdaten&gt;

Element	Erläuterung
!:Leistung/!:Leistungsdaten/! Personenleistung/!:LeistungsangebotID	ID des Leistungsangebots im zentralen Leistungsangebotskatalog (7-stellig) (siehe [TDB-LA])
!:Leistung/!:Leistungsdaten/! Personenleistung/!:Bezeichnung	Bezeichnung der Leistung (150 Zeichen)
!:Leistung/!:Leistungsdaten/! Personenleistung/!:Betrag	Betrag/Höhe der Zahlung
!:Leistung/!:Leistungsdaten/! Personenleistung/!:TagVon	Eine Leistung kann für einen Zeitpunkt oder für einen Zeitraum ausbezahlt werden (Gültigkeit haben). Diese Gültigkeit wird durch ein Intervall: <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Tagen (TagVon und TagBis) oder</li> <li>• in Monaten (MonatVon und MonatBis) oder</li> <li>• in Jahren (JahrVon und JahrBis)</li> </ul> definiert. Handelt es sich um einen <b>Zeitpunkt</b> , ist das jeweilige Von - Datum und das Bis - Datum gleich zu setzen.
!:Leistung/!:Leistungsdaten/! Personenleistung/!:TagBis	
!:Leistung/!:Leistungsdaten/! Personenleistung/!:MonatVon	
!:Leistung/!:Leistungsdaten/! Personenleistung/!:MonatBis	
!:Leistung/!:Leistungsdaten/! Personenleistung/!:JahrVon	
!:Leistung/!:Leistungsdaten/! Personenleistung/!:JahrBis	
!:Leistung/!:Leistungsdaten/! Personenleistung/!:DatumAuszahlung	
!:Leistung/!:Leistungsdaten/! Personenleistung/!:DatumGewaehrung	Datum, an dem die Leistung gewährt wurde
!:Leistung/!:Leistungsdaten/! Personenleistung/!:CoFinanziert	Zusätzliche Information, wenn der Auszahlungsbetrag Teil einer Co-Finanzierung ist
!:Leistung/!:Leistungsdaten/! Personenleistung/!:VerpflichtungLeistungAnDritte	Indikation, dass dafür unmittelbar eine angemessene geldwerte Gegenleistung an einen Dritten zu erbringen ist (J/N).
!:Leistung/!:Leistungsdaten/! Personenleistung/!:Bedarfsgemeinschaft	Indikation ob die Leistung für eine Bedarfsgemeinschaft ausbezahlt wurde (J/N)
!:Leistung/!:Leistungsdaten/! Personenleistung/!:FremdSchluessel	Interne Geschäftszahl, Fremdschlüssel, Identifikationsmerkmal, Referenz, etc.
!:Leistung/!:Leistungsdaten/! Personenleistung/!:DeminimisRelevant	Kennzeichnet eine Leistung als gem. Deminimis-VO bei der Vergabe zu beachten.

#### ▪ Prüfungen:

Zeitpunkt- bzw. Zeitraumbestimmung

Das Datum ist als TagVon und TagBis oder MonatVon und MonatBis oder JahrVon und JahrBis anzugeben. Es muss ein schlüssiges Intervall (Von-Datum <= Bis-Datum) angegeben sein. Bei einem Zeitpunkt müssen Von- und Bis-Element identisch sein.

TagVon/TagBis erfordert ein vollständiges Datum (10 Stellen, JJJJ-MM-TT)

MonatVon/MonatBis erfordert 7 Stellen für Monat und Jahr (JJJJ-MM)

JahrVon/JahrBis erfordert 4 Stellen für Jahr (JJJJ)

LeistungsangebotID

Die Leistung muss einem gültigen Leistungsangebot aus der zentralen Leistungsangebotsdatenbank zugeordnet sein.

Die Leistende Stelle muss zur Meldung auf das referenzierte Leistungsangebot berechtigt sein.

Bezeichnung

Die Länge der Leistungsbezeichnung ist auf 150 Zeichen beschränkt. Zulässige Zeichen sind [ a-zA-Z0-9äöüÄÖÜß\$()/\|-

,\.,+&ÁÀÃÄËÉÊÏÏÓÔÕÙÚÛÜŇÝáâãäåèéìíòóôõùúûñýšřžčěšřžčě]

Datum der Auszahlung

Das Datum der Auszahlung darf nicht in der Zukunft liegen

VerpflichtungLeistungAnDritte und Bedarfsgemeinschaft

Sind die Attribute „Personengemeinschaft“ bzw. "Erbringer von Sachleistungen" (*VerpflichtungSachleistung* bzw. *Bedarfsgemeinschaft* in [TDB-LA]) im LA als nicht frei wählbar definiert, wird eine Fehlermeldung verursacht wenn das Element

*VerpflichtungLeistungAnDritte* bzw. *Bedarfsgemeinschaft* in der Mitteilung dem jeweiligen Attribut des Leistungsangebots widerspricht.

Wird das Element nicht mitgeliefert, wird der im LA definierte Wert automatisch in die Leistungsmitteilung übernommen.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung der einzelnen Leistung.

**Sammelleistungen**

in diesem Abschnitt sind die Informationen zu Sammelleistungen anzugeben.

Beispiel:

...

<l:Leistungsdaten>

<l:Sammelleistung>

<l:Leistungsjahr>2011</l:Leistungsjahr>

```

</:LeistungsangebotID>7654321</:LeistungsangebotID >
</:Bezeichnung>Förderung Elektrofahrrad</:Bezeichnung>
</:Gesamtkosten>250000.00</:Gesamtkosten>
</:AnzahlLeistungsempfaenger>10008</:AnzahlLeistungsempfaenger>
</:Sammelleistung>
</:Leistungsdaten>

```

Element	Erläuterung
I:Leistung/I:Leistungsdaten/I:Sammelleistung /I:Leistungsjahr	Jahr, in dem die angelieferte Sammelleistung angefallen ist
I:Leistung/I:Leistungsdaten/I:Sammelleistung /I:LeistungsangebotID	ID des Leistungsangebots im zentralen Leistungskatalog (7-stellig)
I:Leistung/I:Leistungsdaten/I:Sammelleistung /I:Bezeichnung	Bezeichnung der Leistung falls abweichend von Bezeichnung des Leistungsangebots im zentralen Leistungskatalog
I:Leistung/I:Leistungsdaten/I:Sammelleistung /I:Gesamtkosten	Gesamtkosten dieser Sachleistungen
I:Leistung/I:Leistungsdaten/I:Sammelleistung /I:AnzahlLeistungsempfaenger	Anzahl der Leistungsempfänger, die diese Sachleistung

- **Prüfungen:**

Der Information muss genau einmal pro Leistung angeliefert werden.

LeistungsangebotID

Die Leistung muss einem gültigen Leistungsangebot aus der zentralen Leistungsangebotsdatenbank zugeordnet sein.

Die Leistende Stelle muss zur Meldung auf das referenzierte Leistungsangebot berechtigt sein.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung der einzelnen Leistung.

### 3.1. Prüfungen und Verarbeitung von Daten

Die Prüfung und Verarbeitung von Leistungen erfolgt synchron (sofort) und das Ergebnis wird umgehend rückgemeldet. Zum wiederholten Abruf eines solchen Ergebnisses ist entweder das entsprechende Webservice zur Abfrage von Verarbeitungsprotokollen (siehe „Use Case 3.1 Abfrage von Verarbeitungsprotokollen“) oder die Direktabfrage im Dialogverfahren zu verwenden.

Nach Übermittlung einer Leistung im Datenstrom erfolgt die Prüfung und Verarbeitung des Übermittlungspaketes synchron (sofort). Das Ergebnis der Verarbeitung wird sofort als Verarbeitungsprotokoll zurückgeliefert.

#### Bestandteile der Prüfung:

- Paket wird gegen das XML Schema geprüft
- Prüfung der inhaltlichen Richtigkeit der Meldungen nach definierten Prüfregeln
- Verprüfung von Abhängigkeiten bei Korrekturen und Löschungen (Vorhandensein und Eindeutigkeit der Schlüssel)
- Überprüfung jedes Übermittlungspaketes, ob das OKZ des Übermittlers (im xml-Header) für das angegebene OKZ der leistenden Stelle (jeder Leistung) übermitteln darf
- Überprüfung jeder Leistung, ob das OKZ der leistenden Stelle zu der angegebenen LeistungsangebotID des Leistungsangebotskatalog melden darf

#### Ergebnisse der Prüfungen und Verarbeitungen:

Je nach Ergebnis der Prüfung wird eine der folgenden Rückmeldungen als XML-Statusmeldung oder SOAP Fault ausgegeben [TDB-FC].

- **Datenpaket wurde zur Gänze eingebracht.**  
Wurde das Datenpaket zur Gänze für verarbeitbar befunden, wird die Übernahme des gesamten Datenpaketes bestätigt. Es wird eine Antwort mit dem entsprechenden Status OK zurückgeliefert.
- **Datenpaket wurde nicht (vollständig) eingebracht.**  
Wurde das Datenpaket teilweise für nicht verarbeitbar befunden, werden im Übermittlungsprotokoll die einzelnen fehlerhaften, nicht übernommenen Datensätze aufgelistet und der (die) dazugehörige(n) Fehler beschrieben. Die fehlerhaften Datensätze müssen nach Korrektur nochmals übermittelt werden.
- **Datenpaket wurde zur Gänze zurückgewiesen:**  
Sollte die Übermittlung im Datenstrom fehlerhaft sein, eine Prüfung die Rückweisung des gesamten Lieferfiles zum Ergebnis haben oder die Anzahl der Fehler die definierte Obergrenze erreichen, wird anstelle einer Verarbeitungsmeldung ein SOAP-Fault erzeugt und an die leistende Stelle rückübermittelt.

### 3.2. Struktur der Rückantwort auf die Mitteilung

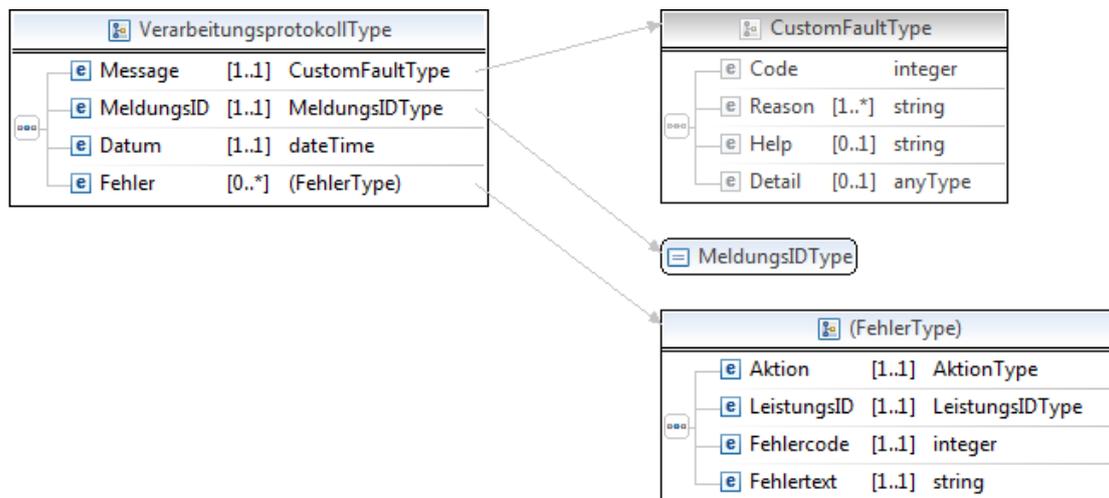


Abbildung 6: Struktur der Rückmeldung bei (teilweise) erfolgreicher Leistungsmittellung

Bei erfolgreicher Übermittlung liefert das Webservice eine SOAP Antwort mit dem Element *LeistungsdatenResponse* des Typs *VerarbeitungsprotokollType* zurück, welches eine Statusnachricht (*Message*), die MeldungsID und das Datum der Verarbeitung enthält.

#### 3.2.1. Übermittlung teilweise fehlerhaft

Bei einer nur teilweise erfolgreichen Übermittlung liefert das Service keine SOAP Fehlermeldung, stattdessen enthält das Verarbeitungsprotokoll ein- oder mehrfach das Element *Fehler*. Dieses enthält die zurückgewiesenen Leistungen und dazu jeweils die versuchte Aktion, den Fehlercode sowie den Fehlertext. Im Element *Message* wird als Status der Webservice Antwort in *Code* 2020 und in *Reason* „Meldung teilweise OK“ übermittelt wie in folgender Nachricht beispielhaft dargestellt:

```

<l:LeistungsdatenResponse ... >
  <l:Message>
    <l:Code>2020</l:Code>
    <l:Reason>Meldung teilweise OK</l:Reason>
  </l:Message>
  <l:MeldungsID>87654321</l:MeldungsID>
  <l:Datum>2001-12-31T12:00:00</l:Datum>
  <l:Fehler>
    <l:Aktion>E</l:Aktion>
    <l:LeistungsID>123456</l:LeistungsID>
    <l:Fehlercode>4022</l:Fehlercode>
    <l:Fehlertext>LeistungsID ungültig</l:Fehlertext>
  </l:Fehler>
</l:LeistungsdatenResponse >
  
```

```
</l:Fehler>  
</l:LeistungsdatenResponse>
```

### 3.2.2. Übermittlung fehlerhaft

Überschreitet die Anzahl der Fehler innerhalb eines Übermittlungspaketes eine definierte Grenze, so ist von einem Massenfehler auszugehen. Wenn ein solcher Massenfehler auftritt, wird die Verarbeitung abgebrochen und das Übermittlungspaket zur Gänze zurückgewiesen. Die maximale Anzahl an Fehlern wird mit 50 Fehlern pro Übermittlungspaket festgelegt. Massenfehler, die dazu führen, dass die gesamte Nachricht zurückgewiesen wird, erzeugen ein SOAP Fault anstelle einer Antwortnachricht. In den Fault-Details wird die *MeldungsID* des fehlerhaften Übermittlungssatzes, wie in der folgenden Nachricht beispielhaft dargestellt, zurückgegeben.

#### Beispiel für einen Fehlercode der TDB im SOAP Fault:

```
<soapenv:Envelope>  
  <soapenv:Body>  
    <soapenv:Fault>  
      <faultcode>SOAP-ENV:Server</faultcode>  
      <faultstring>4527</faultstring>  
      <detail>  
        <TDBFaultDetails>  
          <Id:FaultHint>Mit diesem OKZ wurde diese MeldungsID schon einmal  
gesendet </Id:FaultHint>  
          <Id:FaultIdType>SearchRequestId</Id:FaultIdType>  
          <Id:FaultId>12345678</Id:FaultId>  
        </TDBFaultDetails>  
      </detail>  
    </soapenv:Fault>  
  </soapenv:Body>  
</soapenv:Envelope>
```

### 3.2.3. Fehlercodes

<b>Schemaprüfung</b>	
-	Liefert HTTP 400 Bad Request
<b>Prüfung Meldedatei</b>	
4040	Massenfehler - Meldedatensatz abgelehnt
4043	Die Meldung ist nicht mit dem XML-Schema für Leistungsmitteilungen konform
4501	Das übermittelte File überschreitet die höchst zulässige Größe von xx MB
4502	Das übermittelte File entspricht nicht dem Filetyp 'Übermittlungsfile Transparenz-Datenbank'
<b>Header Prüfungen</b>	
4041	Nicht zur Übermittlung des Meldedatensatzes berechtigt
4042	Datum der Meldung nicht gültig
4042	Datum der Meldung nicht gültig
4503	Die MeldungsID ist ungültig oder nicht vorhanden
4526	Header, Uebermittler, Identification, Type muss 'OKZ' lauten
4527	Mit diesem OKZ wurde diese MeldungsID schon einmal gesendet
4528	Datum der Meldung muss in der Vergangenheit liegen
4529	die AnzahlLeistungen im Header stimmt nicht mit der Anzahl der Tags "Leistung" überein
4530	Das OKZ der meldenden Stelle ist länger als 30 Zeichen
4532	Aktuell sind nur Testübermittlungen zulässig
<b>Einzelleistung Prüfungen</b>	
2010	Meldung OK
2020	Meldung teilweise OK
2025	Fehler beim validieren der Mitteilung. Nullpointer. Unbekannter Fehler.
4021	bPK des Empfängers konnte nicht entschlüsselt werden
4022	LeistungsID ungültig
4023	Löschdatum muss in der Zukunft liegen
4024	Leistungszeitraum ungültig
4025	LeistungsangebotsID ungültig, kein entsprechendes Leistungsangebot im Katalog gefunden
4026	Datum der Auszahlung ist ungültig
4504	Die übermittelnde Stelle ist nicht berechtigt die Leistung für die leistende Stelle zu melden.

4505	Das Aktionskennzeichen enthält keinen, oder einen anderen Wert als "E", "K", "L"
4506	Die Kombination aus LeistungsID und OKZ_LEIST ist in der Datenbank schon vorhanden. Neuanlage nicht möglich.
4507	Die Kombination aus LeistungsID und OKZ_LEIST ist in der Datenbank nicht vorhanden. Korrektur nicht möglich.
4508	Die Kombination aus LeistungsID und OKZ_LEIST ist in der Datenbank nicht vorhanden. Löschung nicht möglich.
4509	Die Bezeichnung der leistenden Stelle fehlt.
4510	Die Kontaktinformation der leistenden Stelle fehlt.
4511	Entweder die Kontaktinformation, die Telefonnummer oder die e-mail Adresse der leistenden Stelle muss vorhanden sein.
4512	Die vbPK ZP-TD fehlt, oder ist länger als 172 Zeichen.
4513	Die vbPK AS fehlt, oder ist länger als 172 Zeichen.
4514	Stammzahl oder Stammzahl-Typ Unternehmensregister der nicht natürlichen Person sind nicht vorhanden oder nicht korrekt
4515	Die Bezeichnung der nicht natürlichen Person fehlt.
4516	LeistungsangebotsID ungültig, falsche Prüfziffer
4517	Stammzahl oder Stammzahl-Typ Firmenbuchnummer oder Vereinsregisternummer oder Ergänzungsregister der nicht natürlichen Person sind nicht vorhanden oder nicht korrekt
4518	Die Leistung kann nur entweder eine Personenleistung für eine natürliche Person oder eine Personenleistung für eine nicht natürliche Person oder eine Sammelleistung beinhalten
4519	Datum der Auszahlung darf nicht in der Zukunft liegen
4520	Datum der Gewährung ist ungültig
4521	Löschdatum ist ungültig
4522	Die Postleitzahl der leistenden Stelle ist ungültig
4523	Staatscode der leistenden Stelle kann nur "AUT" sein.
4524	Das dazugehörige Type-Feld zur vbPK ZP-TD ist nicht korrekt.
4525	Das dazugehörige Type-Feld zur vbPK AS ist nicht korrekt.
4531	Das OKZ der leistenden Stelle ist länger als 50 Zeichen
4533	LeistungsID darf nicht mit 'TDB' beginnen
4587	Name/Bezeichnung Leistender Stelle: Eingabe erforderlich
4590	Unerlaubte Zeichen in der Leistungsbezeichnung

4595	Im Leistungsangebot enthält das Feld "Angebot richtet sich an Personengemeinschaft" den Wert "J". Dieser Wert muss auch im Feld "Bedarfsgemeinschaft" der Leistungsmitteilung gesetzt sein.
4596	Im Leistungsangebot enthält das Feld "Angebot richtet sich an Erbringer von Sachleistungen" den Wert "J". Dieser Wert muss auch im Feld "Verpflichtende Leistungserbringung an Dritte" der Leistungsmitteilung gesetzt sein.
4599	Im Leistungsangebot enthält das Feld "Angebot richtet sich an Erbringer von Sachleistungen" den Wert "N". Dieser Wert muss auch im Feld "Verpflichtende Leistungserbringung an Dritte" der Leistungsmitteilung gesetzt sein.
4601	Im Leistungsangebot enthält das Feld "Angebot richtet sich an Personengemeinschaft" den Wert "N". Dieser Wert muss auch im Feld "Bedarfsgemeinschaft" der Leistungsmitteilung gesetzt sein.
<b>Abfrage Verarbeitungsprotokoll</b>	
4070	Verarbeitungsprotokoll wurde nicht gefunden
4075	Nicht zur Abfrage des Verarbeitungsprotokolls berechtigt
<b>Abfrage einzelner übermittelter Leistungen</b>	
4080	Meldung wurde nicht gefunden
4085	Nicht zur Abfrage der Meldung berechtigt

### 3.3. Struktur zur Abfrage von Verarbeitungsprotokollen

Das Verarbeitungsprotokoll wird mit einer MeldungsID und optional mit einem OKZ als Abfrageparameter im Element *VerarbeitungsprotokollRequest* des Webservice Request abgerufen.

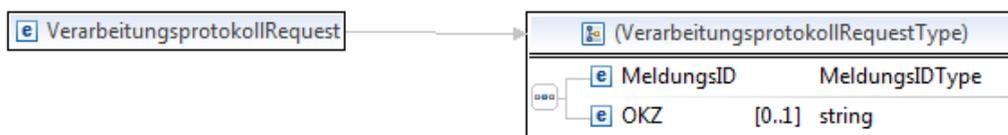


Abbildung 7: Aufruf des Verarbeitungsprotokolls

Die Webservice Antwort enthält das Element *LeistungsdatenResponse* vom oben beschriebenen Typ *VerarbeitungsprotokollType*.

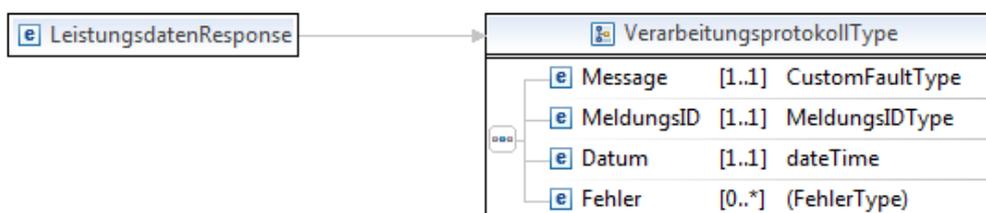


Abbildung 8: Inhalt der Antwort des Webservice auf den Abruf des Verarbeitungsprotokolls

## 4. Benutzer und Rollenzuordnungen

Der Zugriff der leistenden Stellen auf die Anwendung Transparenzdatenbank erfolgt im Wege des Portalverbundes bzw. über die technischen Mittel des Portalverbundes über Unternehmensserviceportal. Portal Austria bietet keinen Zugang zu den Webservices der TDB. Gemäß dem Delegationsprinzip des Portalverbundes wird für die TDB keine eigene Benutzer- und Rechteverwaltung geschaffen. Von der TDB werden eigene Rollen für Meldungen und Abfrage definiert. Die Berechtigung für Meldungen und Abfragen erfolgt auf Veranlassung der zuständigen Dienststelle durch die Eintragung der entsprechenden Rolle im Stammportal des Benutzers oder im Unternehmensserviceportal.

Eine leistende Stelle muss eine Neuanlage, Änderung oder Löschung einer Meldung einer Leistung unter ihrer eindeutigen Kennung durchführen. Diese Kennung muss beim Aufruf der PV-Applikation im PVP-Header an das Anwendungsportal bzw. die Anwendung übertragen werden. Vom USP wird automatisch die Stammzahl der aufrufenden Organisation übermittelt.

Gemäß der Konvention PVP wird der Header-Parameter X-AUTHORIZE-Roles verwendet. Dieser enthält die Rolle des Benutzers sowie zusätzliche Parameter, welche die Berechtigungen der Rolle einschränken können. In Stammportalen werden Rollen und Parameter vom verantwortlichen Benutzeradministrator auf Basis der Geschäftsverteilung vergeben und in der Benutzerverwaltung des Stammportals gepflegt. Im Unternehmensserviceportal vergibt der USP-Admin die Berechtigungen auf Grundlage der internen organisatorischen Zuständigkeiten an Mitarbeiter.

### 4.1. Meldung schreiben

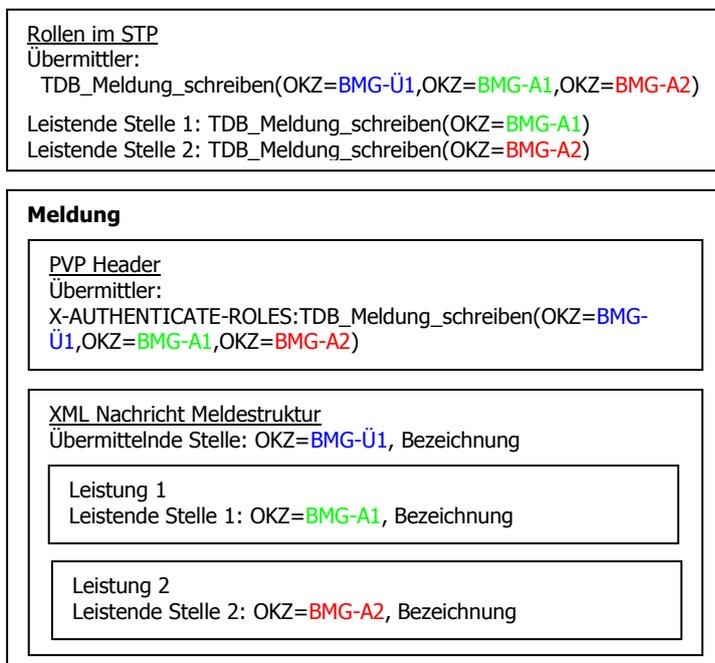
Die Anwendungsrolle für das Schreiben von Meldungen hat die Bezeichnung „TDB\_Meldung\_schreiben“. Die Rolle hat einen oder mehrere Parameter mit den jeweiligen OKZ als Kennzeichen von leistenden Stellen.

OKZ = Ebene+Bereich+Schlüssel des OKZ nach Konvention VKZ 1.2.0

Beschreibung organisatorische Aufgabe	technische Abbildung
Darf alle Leistungen für BMASK melden und bearbeiten	TDB_Meldung_schreiben(OKZ=BMASK)
Darf alle Leistungen für BMASK-A1 melden und bearbeiten	TDB_Meldung_schreiben(OKZ=BMASK-A1)
Darf alle Leistungen für BMASK und alle OEs melden und bearbeiten	TDB_Meldung_schreiben(OKZ=BMASK-*)
Darf alle Leistungen für BMASK-A1 und BMASK-A2 melden und bearbeiten	TDB_Meldung_schreiben(OKZ=BMASK-A1, OKZ=BMASK-A2)

Tabelle 2: Beispiele zur Umsetzung organisatorischer Aufgaben als Rolle

Schematische Darstellung der Abhängigkeiten von Rolle „TDB\_Meldung\_schreiben“ und „Meldestruktur“:



Der Übermittler mit der OKZ BMG-Ü1 darf für die leistenden Stellen BMG-A1 und BMASK-A2 Leistungen senden und bearbeiten. Die leistenden Stellen dürfen jeweils ihre eigene Leistung bearbeiten.

Über die OKZ im Mitteilungsheader ist die Meldung dem Übermittler zuordenbar

Durch die OKZ bei jeder Leistung sind Leistungen der jeweiligen leistenden Stelle zuordenbar

Tabelle 3: Schematische Darstellung der Abhängigkeiten von Rolle „TDB\_Meldung\_schreiben“ und „Meldestruktur“

### Administrationsberechtigung

Um eine Bearbeitung aller Leistungen eines Organisationskennzeichens [OKZ] zu vereinfachen, besteht die Möglichkeit, im Rollenparameter das Zeichen „\*“ als Wildcard zu übergeben. Dieses Wildcarding findet unter anderem Anwendung bei

- der zentralen Übermittlung von Leistungen unterschiedlicher leistender Stellen eines Organisationskennzeichens (Verwendung einer zentralen Meldeapplikation)
- der Pflege bzw. Korrektur/Neuzuweisung der leistenden Stelle bei bereits übermittelnden Leistungen (Änderung der Lese/Schreibberechtigung)

**Beispiel:**

- TDB\_Meldung\_schreiben(OKZ=L1-\*): Benutzer darf alle Leistungen des Landes L1 melden und ändern.
- TDB\_Meldung\_schreiben(OKZ=L6-BH\*): Benutzer darf alle Leistungen aller BHs im Land L6 melden und ändern.

**Hinweis:** Wildcards dürfen lediglich im Rollenparameter, nicht jedoch in der XML-Nachricht verwendet werden. In der Nachricht muss ein vollständig ausdefiniertes OKZ verwendet werden.

**4.1.1. Meldung mittels Webservice schreiben**

Für die Übermittlung mittels Webservice muss eine eigene Rolle verwendet werden. Die Bezeichnung dieser Rolle ist TDB\_Meldung\_schreiben\_WS. Die Verwendung der Rollenparameter erfolgt analog zur Rolle TDB\_Meldung\_schreiben.

**4.2. Meldung lesen**

Die Rolle für das Lesen von eigenen Leistungen (zu Kontrolle von Übermittlungen) hat die Bezeichnung „TDB\_Meldung\_lesen“. Die Rolle hat als Parameter ein oder mehrere OKZ als Kennzeichnung der leistenden Stelle bzw. Stellen.

**Administrationsberechtigung**

Für die Rolle TDB\_Meldung\_lesen wird die Administrationsberechtigung analog zur Rolle TDB\_Meldung\_schreiben (s.o.) mittels Wildcard abgebildet.

**4.3. Webservice Rollen im USP**

Möchte eine Stelle Leistungen per Webservice über USP mitteilen, muss die Anwendung Transparenzdatenbank Webservices für den USP-Teilnehmer freigegeben werden. In der Folge kann der USP-Admin des Teilnehmers unter „meine Services“ Benutzer berechtigen. Folgende Rollen können zugeteilt werden:

- Leistungsdaten über Web Service übermitteln
- Leistungsangebote über Web Service abfragen

Relevant für die Mitteilung von Leistungsdaten ist die erste Rolle, welche auch die Abfrage von Übermittlungsprotokollen enthält.

Webservice-Rollen müssen getrennt von GUI-Rollen zugeordnet werden. Für den Zugriff auf die TDB-Webservices muss daher ein neuer Benutzer angelegt werden. Der Benutzername und das Passwort des Benutzers wird dann in der XML-Anfrage im Element `Security` übermittelt. Weitere Sicherheitsmechanismen wie spezielle, z.B. von der Portalverbund-CA ausgestellte Server-Zertifikate sind nicht erforderlich. Die USP-Variante der TDB-Schnittstellenbeschreibungen mitsamt Musteranfrage und -antwort sind am Referenz-Server zum Download verfügbar.

Beispiel SOAP Header für USP:

```
<soapenv:Envelope xmlns:soapenv="http://schemas.xmlsoap.org/soap/envelope/"
xmlns:wsse="http://docs.oasis-open.org/wss/2004/01/oasis-200401-wss-wssecurity-secext-1.0.xsd">
  <soapenv:Header>
    <wsse:Security>
      <wsse:UsernameToken>
        <wsse:Username>s000b000g025</wsse:Username>
        <wsse:Password>passwort</wsse:Password>
      </wsse:UsernameToken>
    </wsse:Security>
  </soapenv:Header>...
```

## 5. Externe Systemschnittstellen

### 5.1. Stammzahlenregister

Die Ausstattung einer personenbezogenen Leistung für natürliche Personen mit den entsprechenden bereichsspezifischen Personenkennzeichen (Transparenzdatenbank und Statistik Austria) im Dialogverfahren erfolgt über den Aufruf eines Webservice des Stammzahlenregisters. Das Dialogverfahren wird die Webservice Schnittstelle integrieren und die SZR-Funktionalität der Personensuche und -anlage im Verfahren anbieten.

### 5.2. Unternehmensregister und Ergänzungsregister für sonstige Betroffene

Eine Ausstattung einer personenbezogenen Leistung für nicht natürliche Personen mit einer Stammzahl kann derzeit über den Aufruf eines kostenfreien Webservice des

Unternehmensregisters der Statistik Austria erfolgen. Die Dokumentation der Schnittstelle findet sich in [UR-D].

Zukünftig (bis Ende 2012) wird das ERSB alle Einträge des jetzigen UR mit Ausnahme der Firmen und Vereine beinhalten. Die Abfrage über Webservice, wie sie schon jetzt für das UR möglich ist, wird bestehen bleiben. Alle nicht-natürlichen Personen sind dann entweder im Firmenbuch, Vereinsregister oder ERSB eingetragen und mit einer Stammzahl nach E-Government Gesetz versehen. Die jetzigen Kennziffern des UR werden dann als Ordnungsbegriffe des Ergänzungsregisters übernommen. Ein nicht-natürlicher Leistungsempfänger der nicht im Firmenbuch, im Zentralen Vereinsregister oder im ERSB auffindbar ist, kann sich, um ein eindeutiges Kennzeichen zu erlangen, in das Ergänzungsregister eintragen lassen. Dies gilt insbesondere für:

- Leistende Stellen, die nicht Behörden sind und im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung tätig werden
- Leistungsempfänger, die nicht natürliche Personen jedoch keine Firmen oder Vereine sind

Die derzeitige Eintragung erfolgt per Antrag an die Stammzahlenregisterbehörde unter Angabe der in §11 ERegV 2009 genannten Daten:

- Bezeichnung, Anschrift und Sitz des Antragstellers,
- Bezeichnung, Anschrift und gegebenenfalls weitere Anmerkungen betreffend organisatorische oder geographische Unterteilungen des Antragstellers
- Rechtscharakter bzw. Organisationsform des Antragstellers einschließlich allfälliger Erläuterungen
- Bezeichnung der Urkunden und/oder Rechtsvorschriften, mit welchen die rechtliche Existenz des Antragstellers nachgewiesen wird (Bestandsnachweis)
- das Datum der Gründung oder des sonstigen Zustandekommens und die Dauer des Bestandes, wenn dieser zeitlich begrenzt ist
- Optional: Organe

## 6. Änderungsnachweis

Version 1.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläuterung der Fehlerbehandlung Abschnitt 3.2.1 und 3.2.2</li> <li>• Einfügen des Abschnitts 3.2.3 Fehlercodes</li> <li>• Feld OKZ im Abschnitt 2.3.3 ergänzt</li> <li>• Feld OKZ im Abschnitte 3.3 angepasst</li> </ul>
Datum 30.08.2012	
Version 1.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Element Identification: Ergänzung Kennziffer des Unternehmensregisters</li> </ul>
Datum 23.01.2013	
Version 1.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweis auf UTF-8 für File Upload</li> <li>• Namespace im Anhang korrigiert</li> <li>• USP-Webservices ergänzt</li> <li>• Beispiel für SOAP Request mit PVP-Header</li> <li>• Zusätzliche Fehlercodes 4595 und 4596</li> </ul>
Datum 08.11.2013	
Version 1.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Änderungen bei referenzierten XML-Schemas und Erläuterungen hinzugefügt</li> <li>• Erläuterung des Nachrichtenkopfes für Portalverbund und USP hinzugefügt</li> </ul>
Datum 11.12.2013	
Version 1.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung der Elemente VerpflichtungLeistungAnDritte und Bedarfsgemeinschaft hinzugefügt</li> <li>• Fehlercodes 4595, 4601, 4596 und 4599 und Fehlertexte für die Prüfung der Felder Personengemeinschaft und Erbringer von Sachleistungen hinzugefügt</li> </ul>
Datum 04.05.2016	
Version 1.5.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Längenbeschränkung des Attributs Bezeichnung von 150 Zeichen hinzugefügt</li> </ul>
Datum 30.05.2016	
Version 1.5.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korrektur des Elementnamens FremdSchluessel</li> <li>• Beschreibung Fehlercode 4043 hinzugefügt</li> <li>• Sortierung Fehlercodes</li> </ul>
Datum 13.6.2016	
Version 1.5.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung der Elemente Value und VollerName sowie Fehlercode 4587 hinzugefügt</li> <li>• Regular Expression der Leistungsbezeichnung und Fehlercode 4590</li> </ul>
Datum 21.8.2016	

## 7. Anhang

### Beispiel Webservice Request mit PVP-Header

```
<soapenv:Envelope xmlns:soapenv="http://schemas.xmlsoap.org/soap/envelope/"
xmlns:sec="http://schemas.xmlsoap.org/ws/2002/04/secext" xmlns:pvp1="http://egov.gv.at/pvp1.xsd"
xmlns:l="http://transparenzportal.gv.at/leistungsdaten" xmlns:p="http://reference.e-
government.gv.at/namespace/persondata/de/20040201#">
  <soapenv:Header>
    <sec:Security>
      <pvp1:pvpToken version="1.1">
        <pvp1:authenticate>
          <pvp1:participantId>AT:VKZ:BMF-S5-1234</pvp1:participantId>
          <pvp1:gvOuDomain>AT:VKZ:BMF-S5-1234</pvp1:gvOuDomain>
          <pvp1:systemPrincipal>
            <pvp1:userId>tdb.test@bmf.gv.at</pvp1:userId>
            <pvp1:cn>tdb test user</pvp1:cn>
            <pvp1:gvOuId>AT:VKZ:BMF-S5-1234</pvp1:gvOuId>
            <pvp1:ou>Bundesministerium für Finanzen</pvp1:ou>
            <pvp1:gvSecClass>2</pvp1:gvSecClass>
          </pvp1:systemPrincipal>
        </pvp1:authenticate>
        <pvp1:authorize>
          <pvp1:gvOuId>AT:VKZ:XFN-160573m</pvp1:gvOuId>
          <pvp1:ou>AT:VKZ:XFN-160573m</pvp1:ou>
          <pvp1:role value="TDB_Meldung_schreiben_WS">
            <pvp1:param>
              <pvp1:key>OKZ</pvp1:key>
              <pvp1:value>L3</pvp1:value>
            </pvp1:param>
          </pvp1:role>
        </pvp1:authorize>
      </pvp1:pvpToken>
    </sec:Security>
  </soapenv:Header>
  <soapenv:Body>
    <l:LeistungsdatenUebermittlung ...
```

### Beispiel XML Struktur für die Übermittlung von Leistungsdaten

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
```

```

<!-- Uebermittlung Leistungsdaten Stand: 21.03.2012-->
<l:LeistungsdatenUebermittlung
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="http://transparenzportal.gv.at/leistungsdaten"
  xmlns:p="http://reference.e-government.gv.at/namespace/persondata/de/20040201#"
  xmlns:l="http://transparenzportal.gv.at/leistungsdaten">
  <l:Header>
    <l:Uebermittler>
      <l:Identification>
        <p:Value>Text max 30 Stellen</p:Value>
        <p:Type>OKZ</p:Type>
      </l:Identification>
      <l:VollerName>Text max 50 Stellen </l:VollerName>
    </l:Uebermittler>
    <l:MeldungsID>Text max 50 Stellen</l:MeldungsID>
    <l:Datum>JJJJ-MM-DD</l:Datum>
    <l:Uhrzeit>HH24:MI:SS</l:Uhrzeit>
    <l:AnzahlLeistungen>999</l:AnzahlLeistungen>
    <l:Test>1stellig J | N</l:Test>
  </l:Header>
  <l:Leistung>
    <l:Aktion>1stellig E | K | L</l:Aktion>
    <l:LeistungsID>Text max 30 Stellen</l:LeistungsID>
    <l:DatumLoeschung>JJJJ-MM-DD</l:DatumLoeschung>
<!-- *** Leistende Stelle (bei Personenleistung) *** -->
    <l:LeistendeStelle>
      <l:NichtNaturerlichePerson>
        <l:Identification>
          <p:Value>Text max 50 Stellen</p:Value>
          <p:Type>OKZ</p:Type>
        </l:Identification>
        <l:VollerName>Text max 30 Stellen</l:VollerName>
      </l:NichtNaturerlichePerson>
      <l:PostAdresse>
        <p:Staatscode>3stellig</p:Staatscode>
        <p:Postleitzahl>9999</p:Postleitzahl>
        <p>Gemeinde>Text max 30 Stellen</p>Gemeinde>
        <p>Zustelladresse>
          <p>Strassenname>Text max 30 Stellen</p>Strassenname>
          <p>Orientierungsnummer>9999</p>Orientierungsnummer>
          <p>Gebaeude>Text max 10 Stellen</p>Gebaeude>
          <p>Nutzungseinheitsnummer>Text max 10 Stellen</p>Nutzungseinheitsnummer>
        </p>Zustelladresse>
      </l:PostAdresse>
    </l:LeistendeStelle>
  </l:Leistung>
</l:LeistungsdatenUebermittlung>

```

```

</l:PostAdresse>
<l:KontaktInformation>Text max 50 Stellen</l:KontaktInformation>
<l:KontaktTelefon>
  <p:FormatierteNummer>+99 9999 999999</p:FormatierteNummer>
</l:KontaktTelefon>
<l:KontaktInternet>
  <p:Adresse>Text max 30 Stellen</p:Adresse>
</l:KontaktInternet>
</l:LeistendeStelle>
<!-- *** Leistungsdaten *** -->
<l:Leistungsdaten>
<!-- *** Leistungsdaten bei Personenleistungen*** -->
  <l:Personenleistung>
<!-- *** Leistungsempfänger *** -->
  <l:Leistungsempfaenger>
<!-- *** wenn Leistungsempfänger eine natürliche Person ist *** -->
    <l:NatuerlichePerson>
      <!--*** vbPK Transparenzdatenbank ***-->
      <l:Identification>
        <p:Value>Text 172 Stellen</p:Value>
        <p:Type>urn:publicid:gv.at:ecdid+BMF+ZP-TD</p:Type>
      </l:Identification>
      <!--*** UND vbPK Statistik Austria***-->
      <l:Identification>
        <p:Value>Text 172 Stellen</p:Value>
        <p:Type>urn:publicid:gv.at:ecdid+BBA-STA+AS</p:Type>
      </l:Identification>
    </l:NatuerlichePerson>
  <!-- *** ODER wenn Leistungsempfänger eine nicht-natürliche Person ist *** -->
    <l:NichtNatuerlichePerson>
<!--*** Stammzahl:Ordnungszahl im Firmenbuch *** -->
  <l:Identification>
    <p:Value>Text max 10 Stellen</p:Value>
    <p:Type>urn:publicid:gv.at:baseid+XFN</p:Type>
  </l:Identification>
  <!-- ODER Vereinsregister -->
  <l:Identification>
    <p:Value>Text max 10 Stellen</p:Value>
    <p:Type>urn:publicid:gv.at:baseid+XZVR</p:Type>
  </l:Identification>
  <!-- ODER Ergänzungsregister -->
  <l:Identification>
    <p:Value>Text max 10 Stellen</p:Value>

```

```

        <p:Type>urn:publicid:gv.at:baseid+XERSB</p:Type>
    </l:Identification>
    <!-- ODER Kennziffer Unternehmensregister-->
    <l:Identification>
        <p:Value>Text max. 13 Stellen</p:Value>
        <p:Type>KUR</p:Type>
    </l:Identification>
    <l:VollerName>Text max 30 Stellen</l:VollerName>
</l:NichtNatuerlichePerson>
</l:Leistungsempfaenger>

<l:LeistungsangebotID>Text max 7 Stellen</l: LeistungsangebotID >
<l:Bezeichnung>Text max 50 Stellen</l:Bezeichnung>
<l:Betrag>9999999.99</l:Betrag>
<l:TagVon>JJJJ-MM-TT</l:TagVon>
<l:TagBis>JJJJ-MM-TT</l:TagBis>
<l:DatumAuszahlung>JJJJ-MM -TT</l:DatumAuszahlung>
<l:DatumGewaehrung>JJJJ-MM -TT</l:DatumGewaehrung>
<l:CoFinanziert>Text max 50 Stellen</l:CoFinanziert>
<l:VerpflichtungLeistungAnDritte>1stellig J | N</l: VerpflichtungLeistungAnDritte>
<l:Bedarfsgemeinschaft>1stellig J | N</l: Bedarfsgemeinschaft>
<l:FremdSchluessel>Text max 50 Stellen</l: FremdSchluessel>
<l:DeminimisRelevant>1stellig J | N</l:DeminimisRelevant>
</l:Personenleistung>
<!-- *** Leistungsdaten bei Sammelleistung*** -->
    <l:Sammelleistung>
        <l:Leistungsjahr>JJJJ</l:Leistungsjahr>
        <l:LeistungsangebotID>Text max 7 Stellen</l:LeistungsangebotID>
        <l:Bezeichnung>Text max 50 Stellen</l:Bezeichnung>
        <l:Gesamtkosten>9999999.99</l:Gesamtkosten>
        <l:AnzahlLeistungsempfaenger>9999999</l:AnzahlLeistungsempfaenger>
    </l: Sammelleistung >
</l:Leistungsdaten>
</l:Leistung>
</l:LeistungsdatenUebermittlung>

```